

AUTORINNEN UND AUTOREN:

**LUKAS
BARFUSS**

22

**CLEMENS
BERGER**

23

**JOHN
BURNSIDE**

24

**ARNO
CAMENISCH**

25

**AMIR HASSAN
CHEHILTAN**

26

**KURT
DRAWERT**

27

**OSWALD
EGGER**

28

**ISABELLE
FLUKIGER**

29

**JONATHAN
SAFRAN FOER**

30

**NORA
GOMRINGER**

31

**HELON
HABILA**

32

**ANTJIE
KROG**

33

**MICHAEL
KRÜGER**

34

**HARTMUT
LANGE**

35

**KATJA
LANGE-MÜLLER**

36

**LULJETA
LLESHANAKU**

37

**JO
LENDLE**

38

**GERTRUD
LEUTENEGGER**

39

**JONAS
LÜSCHER**

40

**ROGER
MONNERAT**

41

**CONNIE
PALMEN**

42

**DAVID VAN
REYBROUCK**

43

**SALMAN
RUSHDIE**

44

**JOACHIM
SARTORIUS**

45

**MARIE-LUISE
SCHERER**

46

**ROBERT
SCHINDEL**

47

18. INTERNATIONAL ES LIT ERATURF ESTIVAL L EUK ERBAD

5.-7.7.2013

PROGRAMMÜBERSICHT	2
WILLKOMMEN	5
GRUSSWORT	7

LITERARISCHES WANDERWOCHELENDE

9

LITERARISCHE SCHREIBWERKSTATT LEUKERBAD

15

18. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

19

AUTORINNEN UND AUTOREN

21

**LUKAS
BÄRFUSS**
22

**ISABELLE
FLÜKIGER**
29

**CLEMENS
BERGER**
23

**JONATHAN
SAFRAN FOER**
30

**JOHN
BURNSIDE**
24

**NORA
GOMRINGER**
31

**ARNO
CAMENISCH**
25

**HELON
HABILA**
32

**AMIR HASSAN
CHEHELTAN**
26

**ANTJIE
KROG**
33

**KURT
DRAWERT**
27

**MICHAEL
KRÜGER**
34

**OSWALD
EGGER**
28

**HARTMUT
LANGE**
35

**KATJA
LANGE-MÜLLER**
36

**LULJETA
LLESHANAKU**
37

**JO
LENDLE**
38

**GERTRUD
LEUTENEGGER**
39

**JONAS
LÜSCHER**
40

**ROGER
MONNERAT**
41

PROGRAMMSCHWERPUNKTE 51
L'AFRIQUE N'EXISTE PAS 52
FREMD - FILMPREMIERE 54
ÜBERSETZUNGSKOLLOQUIUM 56

TEAM UND PARTNER 57
LITERARISCHE HORS'OEUVRES 58
MODERATIONEN 58
DEUTSCHSPRACHIGE STIMMEN 59
PALAIS VALAIS 63
SPYCHER 64
SWIPS 65
DANK 66

PRAKTISCHES 67
HOTELS 68
ANREISE 69
EINTRITTSKARTEN 70
WEITERE FESTIVALTERMINE 71
VOR ORT, DORFPLAN letzte Seite

**CONNIE
PALMEN**
42

**DAVID VAN
REYBROUCK**
43

**SALMAN
RUSHDIE**
44

**JOACHIM
SARTORIUS**
45

**MARIE-LUISE
SCHERER**
46

**ROBERT
SCHINDEL**
47

NEUN TAGE LITERATUR IN LEUKERBAD

Mit dem Kopf in den literarischen Wolken und mit den Füßen fest in den Bergschuhen – damit Sie zwischen Wanderwochenende, Schreibwerkstatt und Literaturfestival jederzeit den Überblick behalten, hier unsere Programmübersicht. Und geniessen Sie neben all den Worten auch das warme Wasser und den Walliser Wein!

Diese Angaben sind provisorisch. Das Detailprogramm mit den genauen Uhrzeiten und Ortsangaben erscheint Mitte Juni unter WWW.LITERATURFESTIVAL.CH und liegt im Festivalbüro auf.

LIT ERARISCH ES WAND ERWOCH EN END E		LITERARISCHES WANDERWOCHELENDE → S. 9	
SAMSTAG 29.6.		SONNTAG 30.6.	
9.30 Uhr, Treffpunkt Dorfplatz Leukerbad Literarische Wanderung von Leukerbad über Albinen – St. Barbara – nach Leuk Stadt → S. 11		11.00 Uhr, Galerie St. Laurent Offizielle Buchpräsentation des literarischen Wanderbuches «EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT...» → S. 12	

LIT ERARISCH E SCHR EIBW ERKSTATT L EUK ERBAD			LITERARISCHE SCHREIBWERKSTATT LEUKERBAD → S. 15		
		SONNTAG 30.6.			
		Sonntag, 30.6. Anreise Gemeinsames Abendessen	MONTAG 1.7. 9.30–16.30 Uhr Schreibwerkstatt		
DIENSTAG 2.7.	MITTWOCH 3.7.	DONNERSTAG 4.7.			
9.30–16.30 Uhr Schreibwerkstatt	9.30–16.30 Uhr Schreibwerkstatt	9.30–12.30 Uhr Schreibwerkstatt und abschliessendes Mittagessen			

18. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD

18. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD

→ S. 19

FREITAG 5.7.	SAMSTAG 6.7.	SONNTAG 7.7.
9.30–12.00 Uhr Literarischer Spaziergang in die Dalaschlucht 11.00–24.00 Uhr Lesungen und Literarische Hors d'Œuvres (→ S. 58) an verschiedenen Orten Zeit und Ort: siehe Detailprogramm Nachmittag Filmmessy: Fremd – James Baldwin in Leukerbad → S. 54 20.00–22.45 Uhr Abendlesungen im Reha- zentrum Leukerbad 24.00–1.00 Uhr Mitternachtslesung auf dem Gemmpass (2350 m. ü. M.) ab 16.30 Uhr SWIPS-Bar auf dem Dorfplatz → S. 65	9.30–12.00 Uhr Literarischer Spaziergang in die Dalaschlucht 10.30 Präsentation des Über- setzungskolloquiums → S. 56 11.00–24.00 Uhr Lesungen und Literarische Hors d'Œuvres (→ S. 58) an verschiedenen Orten Zeit und Ort: siehe Detailprogramm Nachmittag Filmmessy: Fremd – James Baldwin in Leukerbad → S. 54 20.00–24.00 Uhr Literarischer Abend im Reha- zentrum Leukerbad 20.00–21.15 Uhr L'Afrique n'existe pas. Eine Spurensuche nach dem Mythos Afrika → S. 52 ab 16.30 Uhr SWIPS-Bar auf dem Dorfplatz → S. 65	10.00–13.00 Uhr Lesungen und Gespräche an verschiedenen Orten 13.00–15.30 Uhr Nachmittagslesung im Garten des Hotel Les Sources des Alpes (Schönwetter) oder im Rehazentrum (nasses Wetter) Au revoir! Auf Wiedersehen! Good bye!
PABLO'S LOUNGE Die älteste und traditionsreichste Festivalbar im Lindner Hotel serviert von Donnerstag bis Samstag poetische Drinks, am Freitag und Samstag ab 23.30 Uhr mit DJ Mifume (→ S. 60).		Weitere Festivalbars im Hotel Les Sources des Alpes und im Mercure Bristol Leukerbad.

WILLKOMMEN BIENVENUE WELCOME

5

Zuallererst sagen wir in diesem Jahr Danke. Danke Ihnen, geschätztes Publikum! Zwischen 2005 und 2013 haben sich die Eintritte am Literaturfestival Leukerbad fast verdoppelt. Wir freuen uns, dass Sie unsere Begeisterung für die Literatur teilen und die über 300 Autorinnen und Autoren, die seit der Gründung des Festivals aus aller Welt nach Leukerbad gereist sind, herzlich empfangen.

Wir haben bereits in den letzten Jahren unser Programm verdichtet, auch in diesem Jahr wird es nochmals einige Veranstaltungen mehr geben.

Die Entscheidung gegen grössere Leseorte haben wir bewusst gefällt, denn die besonderen Orte machen den Charme des Literaturfestivals Leukerbad aus. Ausserdem laden wir Sie erstmals ein Wochenende vor dem Festival ein, am 29. / 30. Juni, zu einem literarischen Wanderwochenende (→ S.10): Autorinnen und Autoren des Buches «EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT...» und ein Wanderführer werden Sie mitnehmen auf literarische Wanderungen. Am Sonntag wird dann die Buchvernissage mit Lesungen gefeiert. Und wer selbst schreibt, dem legen wir die anschliessenden literarischen dreieinhalbtagigen Schreibwerkstätten (→ S.16) mit Lukas Bärfuss und Katja Lange-Müller ans Herz.

Unserem grösseren Programm trägt auch das neugestaltete Programmheft Rechnung. Wir haben Ihre Rückmeldungen der letzten Jahre einfließen lassen – Bewährtes beibehalten, manches übersichtlicher gestaltet.

Im letzten Jahr haben wir zusammen mit Ihnen bereits das Tor zu Afrika aufgestossen. Dieses Jahr laden wir Sie ein, sich noch intensiver mit diesem Kontinent zu befassen, der wie kein anderer Projektionsflächen bietet, die teils aus einer vorkolonialen Zeit zu stammen scheinen. Antjie Krog (Südafrika), David Van Reybrouck (Belgien) und Helon Habila (Nigeria) begeben sich zusammen mit Raphael Urweider auf «Spurensuche nach dem Mythos Afrika». Unterstützt werden sie von der südafrikanischen Performerin Ntando Cele. (→ S.52)

18. INT	LIT	LIT
ERNATIONAL	ERARISCH	ERARISCH
ES LIT	ES WAND	E SCHR
ERATURF	ERWOCH	EIBW
ESTIVAL L	EN	ERKSTATT L
EUK	END	EUK
ERBAD	E	ERBAD

Die Branche diskutiert selten eine Personalie so intensiv wie diese: Der Hanser Literaturverlag bekommt einen neuen Verleger – Jo Lendle (→ S. 38), bisher Verleger des DuMont Verlages wird Nachfolger von Michael Krüger (→ S. 34). Beide sind nicht nur visionäre Verleger, sondern auch grossartige Autoren. In Leukerbad werden sie ihre Werke vorstellen und sich in einem Gespräch mit Christine Lötscher über Geschichte und Zukunft des Hanser Verlags und über das Übergangsjahr 2013 unterhalten.

Bereits 2011 stellte Rolf Hermann den afroamerikanischen Autoren James Baldwin (1924–1987) am Literaturfestival Leukerbad vor. Baldwin war Anfang der 1950er-Jahre der erste Schwarze, der nach Leukerbad kam. Nun hat Christian Walther einen poetischen Filmessay über ihn gedreht. «Fremd – James Baldwin in Leukerbad» (→ S. 54) wird am Literaturfestival Premiere feiern.

Zwei Dutzend Autorinnen und Autoren werden zwischen dem 29. Juni und 7. Juli Luftschlösser für Sie bauen: am Wanderwochenende, in den Schreibwerkstätten und am 18. Internationalen Literaturfestival. An stimmungsvollen Orten in ganz Leukerbad. Erleben Sie mit uns exklusive Führungen durch die Oberwalliser Berg- und Wasserwelt und die internationalen Literaturen – wir freuen uns auf Sie!

**HANS RUPRECHT, ANNA KULP,
JONAS WALKER und PHILIPP WERLEN**

GRUSSWORT

CHRISTIAN
GRICHTING,

GEMEINDEPRÄSIDENT

LEUKERBAD

LEUKERBAD
LOÛCHELLES-BAINS
1402 M. Ü. M.

Zum 18. Mal treffen am ersten Juliwochenende gut zwei Dutzend Autorinnen und Autoren aus der ganzen Welt in Leukerbad ein und schreiben an der literarischen Tradition Leukerbads weiter; die vielen Thermalquellen und die ausserordentliche Lage am Fusse des Gemmipasses, einem der früher wichtigsten Alpenübergänge und bis weit ins letzte Jahrhundert hinein der nördliche Zugang zu Leukerbad, haben dafür gesorgt, dass mit Besuchen von Goethe, Maupassant, Twain, Dumas

und Baldwin – um nur einige zu nennen – unsere literarische Historie reichhaltig ist.

Und seit nunmehr 18 Jahren schreibt Leukerbad an dieser Tradition weiter: Seit der Gründung des Internationalen Literaturfestivals Leukerbad sind mehr als 300 Autorinnen und Autoren aus aller Welt zu Besuch gewesen. In den vergangenen sieben Jahren haben sich die Eintrittszahlen von 1300 bei der zehnten Ausgabe 2005 auf 2500 im vergangenen Jahr fast verdoppelt. Es hat sich herumgesprochen, dass aus der Mischung von hochkarätiger Literatur, warmem Quellwasser und dem Walliser Wein in der grandiosen Bergkulisse Leukerbads jedes Jahr am ersten Juliwochenende ein perfektes Wochenende für Lesehungrige entsteht.

In diesem Jahr gibt es erstmals ein weiteres ganz und gar literarisch geprägtes Wochenende: Bereits eine Woche vor dem Literaturfestival wird das literarische Wanderbuch in Leukerbad präsentiert. In den darin versammelten Geschichten eröffnen die Autorinnen und Autoren den Leukerbad-Besuchern ebenso wie uns Einheimischen neue Horizonte im Oberwallis.

Der historische Zugang von Kandersteg über den Gemmipass ist immer noch möglich. Allerdings nur per pedes. Für alle, denen das zu anstrengend ist: Die Anreise aus dem Norden ist seit einigen Jahren durch den Lötschbergtunnel schneller geworden. Auch wenn Sie nicht mehr über den Gemmipass kommen: die Faszination der Region Leukerbad ist die gleiche geblieben.

Ich freue mich mit Ihnen auf die Autorinnen und Autoren des 18. Internationalen Literaturfestivals Leukerbad und wünsche Ihnen viel Vergnügen bei der Lektüre und beim Erwandern des literarischen Wanderbuchs.

CHRISTIAN GRICHTING
Gemeindepräsident Leukerbad



«EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT...»

BUCHPRÄSENTATION

LESEN
UND
WANDERN
RUND
UM
LEUKERBAD

10

Seit fast achtzehn Jahren besuchen Autorinnen und Autoren aus der ganzen Welt ein Mal im Jahr Leukerbad, um dort vor Publikum ihre aktuellen Texte vorzutragen. Die einmalige Lage im Talkessel vor der Gemmiwand und dem Torrenthorn hat die Autoren begeistert und zum Schreiben angeregt. Der anhaltende internationale Erfolg des Literaturfestivals und des Spycherpreises Leuk hat uns inspiriert, die landschaftlichen Perlen literarisch einzubinden.

Siebzehn Autoren waren nun im letzten Jahr unterwegs und haben über ihre Wanderungen geschrieben. Die entstandenen Geschichten sind in dem literarischen Wanderbuch «EINEN SCHWEREN SCHUH HATTE ICH GEWÄHLT...» erstmals veröffentlicht. Mit Wanderungen und Spaziergängen wird das Gebiet Gemmipass – Leukerbad – Leuk – Raron – Naturpark Pfyn-Finges – Sierre literarisch erforscht. Die vielseitige Geografie vom Gemmipass bis ins Rhonetal bildet das Landschaftsbild des Kantons Wallis ab.

Durch die regionale, nationale und internationale Autorenschaft wird mit einem grossen literarischen

Spektrum die besondere Walliser Geografie «erschrieben» und die Wandervorschläge einer natur- und wortofenen Leserschaft erschlossen. Dabei werden neben anspruchsvollen Touren auch längere Spaziergänge angeboten.

Das literarische Wanderwochenende ist ebenso wie das Buch eine Einladung, sich auf Reisen zu begeben und neu oder wieder zu entdecken, sei es vor Ort beim Wandern oder aber zu Hause beim Lesen.

11

SAMSTAG, 29. JUNI

LITERARISCHE WANDERUNG

mit URS MANNHART,
ROLF HERMANN und PETER WEBER
(→ S. 12)

TREFFPUNKT Dorfplatz Leukerbad
um 9.30 Uhr
Unkostenbeitrag Fr. 25.–, mit Apéro

Begleitet wird die Wanderung
von PETER SALZMANN (→ S. 12)

ROUTE

Vom Dorfplatz Leukerbad über die Kurpromenade zu den Felsen, wo die acht Albinenleitern aus Holz die Steilstufe überwinden. Weniger Mutige nehmen die Wanderroute. Von Flaschen geht's durch drei kleine Tälchen ins kompakt gebaute Dörfchen Albinen. Gemächlich geht's durch Wälder, Wiesen und Reblandschaften hinunter ins mittelalterliche Städtchen Leuk. Wer mag, kommt noch mit auf eine kurze Dorfführung zum Beinhaus, ins Schloss und zu weiteren entdeckenswerten kunsthistorischen Bauten.

ANMELDUNG

Anmeldung auf www.literaturfestival.ch
oder direkt an info@literaturfestival.ch
Die Teilnehmerzahl pro Wanderung ist beschränkt. Bei grossem Interesse im Vorverkauf werden weitere Wanderungen parallel stattfinden (→ S. 70).



Distanz 10 km
400 m aufwärts, 1000 m abwärts
Reine Wanderzeit: 3½ Stunden
UNTERWEGS LESUNGEN,
INFORMATIONEN UND APÉRO.

SONNTAG, 30. JUNI

OFFIZIELLE BUCHPRÄSENTATION

mit Lesungen von **ARNO CAMENISCH**,
TANIA MALYARCHUK, **URS MANNHART**,
ROLF HERMANN und **PETER WEBER**

11.00 Uhr in der Galerie St. Laurent, Dorfplatz Leukerbad

«EINEN SCHWEREN
SCHUH HATTE
ICH GEWÄHLT...»
Lesen und Wandern
rund um Leukerbad
Hans Ruprecht
(Herausgeber)
Dörlemann Verlag
2013
FR. 33.50 (UVP)



AUTORIN UND AUTOREN

**ARNO
CAMENISCH**

Biografie → S. 25

**ROLF
HERMANN**

Im Wallis geboren und aufgewachsen, lebt als Lyriker in Biel. Zudem schreibt er Prosa, Hörspiele, Theaterstücke und Mundarttexte. Veröffentlichungen (Auswahl): **HOMMAGE AN DAS RÜCKENSCHWIMMEN IN DER NÄHE VON CHICAGO UND ANDERSWO** (2007), **KURZE CHRONIK EINER BRUCHLANDUNG** (2011)

www.rolfhermann.ch

**TANIA
MALYARCHUK**

Ist in Ivano-Frankivsk / Ukraine geboren und aufgewachsen, lebt heute in Wien. Zahlreiche Veröffentlichungen, die u. a. ins Englische, Polnische, Russische und Deutsche übersetzt wurden. Zuletzt erschienen sind 2009 **NEUNPROZENTIGER HAUSHALTSESSIG** und 2013 der Roman **BIOGRAFIE DES ZUFÄLLIGEN WUNDERS**, beide im Residenz Verlag.

**URS
MANNHART**

Sein Domizil ist Langenthal, wenn er nicht auf Reisen ist. Veröffentlichungen: **LUCHS** (2004), **DIE ANOMALIE DES GEOMAGNETISCHEN FELDES SÜDÖSTLICH VON DOMODOSSOLA** (2006). Als Reporter berichtet Mannhart u. a. aus Ungarn, Serbien, Kosovo, Rumänien, Russland, Weissrussland und aus der Ukraine.

**PETER
WEBER**

Geboren und aufgewachsen in der Ostschweiz, lebt und arbeitet in Zürich und gelegentlich in Istanbul. Er arbeitete in mehreren Projekten mit Musikern aus verschiedenen Bereichen, u. a. **BAHNHOFSPROSA LIVE** mit Denis Aebli, **SINGENDE EISEN, SPANGEN UND GLEISE** (Bodo Hell, Michel Mettler, Anton Bruhin und Peter Weber). 1993 erschien sein erster Roman **DER WETTERMACHER**. Und zuletzt 2007 **DIE MELODIELOSEN JAHRE**.

WANDERFÜHRER

**PETER
SALZMANN**

Ein Urwalliser, der als Kurdirektor in Leukerbad von 2001 bis 2003 zum Literaturfestival gestossen ist und zehn Jahre im Organisationsteam mitwirkte. Inzwischen ist Salzmann selbständiger Wanderleiter und Wanderbuchautor und führt seine Gäste zu den schönsten Plätzen im Wallis und rundherum.

www.alpevents.ch

LIT
ERARISCH
E SCHR
EIBW
ERKSTATT L
EUK
ERBAD

1.-4.7.2013

LITERARISCHE SCHREIB- WERK- STATT LEUKERBAD

1.7.-4.7.2013

16

LUKAS BÄRFUSS und **KATJA LANGE-MÜLLER** werden von Montag, 1. bis Donnerstag, 4. Juli je eine dreieinhalb-tägige Schreibwerkstatt leiten. Anreise für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist am Sonntag, 30. Juni. Die Ergebnisse der Schreibwerkstatt werden während des Literaturfestivals zusammen mit Lukas Bärfuss und Katja Lange-Müller präsentiert.

VORAUSSETZUNG

Teilnehmen können alle Schreibenden, die an einem Prosawerk arbeiten. Die Schreibwerkstätten werden auf Deutsch geführt.

VERANSTALTUNGSORT

Die Schreibwerkstätten finden im Lindner Hotel Leukerbad statt.

PROGRAMM

Sonntag 30.6.2013	Anreise Gemeinsames Abendessen	
Montag bis Mittwoch 1.-3.7.2013	9.30-16.30 Uhr	Schreibwerkstatt
Donnerstag 4.7.2013	9.30-12.30 Uhr 12.30 Uhr	Schreibwerkstatt Abschliessendes gemeinsames Mittagessen
Freitag 5.7.2013 (fakultativ)	MATINÉE: Präsentation der Ergebnisse der Schreibwerkstatt am 18. INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD	

17

UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Die Teilnehmer sind im Viersternehotel Lindner, direkt am Dorfplatz von Leukerbad, untergebracht.

Am Abend des Anreisetages, 30. Juni, findet ein gemeinsames Abendessen statt. Während der Schreibwerkstatt (1.-4. Juli) sind inbegriffen: Frühstück, gemeinsames Mittagessen und Pausenverpflegung.

TEILNEHMERZAHL

Die Schreibwerkstätten werden ab einer Teilnehmerzahl von sechs Personen durchgeführt. Es können maximal zwölf Personen pro Schreibwerkstatt teilnehmen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

KOSTEN

Die Kosten für die Teilnahme an einer der beiden Schreibwerkstätten variieren je nach Zimmerbelegung und Aufenthaltsdauer. Die detaillierten Preise finden Sie auf www.literaturfestival.ch.

ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich online über www.literaturfestival.ch an.

LUKAS BÄRFUSS und **KATJA LANGE-MÜLLER** werden im Anschluss an die Schreibwerkstatt am 18. INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD teilnehmen.

**LUKAS
BÄRFUSS**

Biografie → S. 22

**KATJA
LANGE-MÜLLER**

Biografie → S. 36

AUTORINNEN UND AUTOREN	21
PROGRAMMSCHWERPUNKTE	51
PROGRAMM-ÜBERSICHT	2
L'AFRIQUE N'EXISTE PAS	52
FREMD - FILMPREMIERE	54
ÜBERSETZUNGS-KOLLOQUIUM	56
TEAM UND PARTNER	57
PRAKTISCHES	67
HOTELS	68
ANREISE	69
EINTRITTSKARTEN	70
FESTIVALDATEN	71
VOR ORT	
DORFPLAN	letzte Seite

18. INTERNATIONALES LITERATURFESTIVAL LERBAD

5.-7.7.2013

AUTORINNEN

UND

AUTOREN

18. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD
5.-7.7.2013

LUKAS

22

BÄRFUSS

SCHWEIZ

Lukas Bärfuss wurde 1971 in Thun geboren und zählt zu den erfolgreichsten Dramatikern der letzten Jahre. Seine Stücke werden weltweit aufgeführt. Heute ist er Dramaturg am Zürcher Schauspielhaus und hat sich einen Namen als kritischer Denker, brillanter Redner und engagierter und unbestechlicher Kommentator der politischen und gesellschaftlichen Gegebenheiten gemacht.

Im Frühjahr 2008 erschien sein erster, minutiös recherchierter Roman **HUNDERT TAGE**, der von Menschen berichtet, die das Gute beabsichtigen und das Böse bewirken, von den viel-

fältigen Irrtümern des «guten» Menschen und von den Schwierigkeiten, das Fremde einzuschätzen. **HUNDERT TAGE** erzählt ein dunkles Kapitel der Geschichte Afrikas, in das wir tiefer verstrickt sind, als wir glauben wollen. Lukas Bärfuss analysiert in seinem Roman die Mechanismen der Entwicklungshilfe und untersucht dabei die Rolle der Schweiz, die sich seit der Unabhängigkeit Ruandas 1962 stark in diesem kleinen ostafrikanischen Bergstaat engagiert.

Lukas Bärfuss wurde 2007 mit dem «Spycher: Literaturpreis Leuk» (→ S. 64) ausgezeichnet. In der Begründung der Jury heisst es: «Lukas Bärfuss gehört zu den bedeutendsten und meistgespielten Dramatikern im deutschsprachigen Raum. Oft farcenhafte und burlesk, spielen seine Stücke mit den Trümmern unserer Traditionen und Träume. Er wird mit dem «Spycher: Literaturpreis Leuk» ausgezeichnet, weil er in besonders präziser und gekonnter Weise Geschichten und Bilder für die Ausgesetztheit des Einzelnen findet.»

Am Literaturfestival Leukerbad wird Lukas Bärfuss aus teils noch unveröffentlichten Texten lesen.

MALAGA - PARZIVAL - ZWANZIGTAUSEND SEITEN. Stücke. Wallstein Verlag 2012

OL. Stück. Wallstein Verlag 2009

HUNDERT TAGE. Roman. Wallstein Verlag, 2008. Taschenbuch btb Verlag 2010

CLEMENS

23

BERGER

ÖSTERREICH

Wer geistreiche Unterhaltung in der Literatur sucht, für schwarzen Humor empfänglich ist und vor allem das Hintergründige mag, was ja meist das Abgründige ist, der kommt bei Clemens Berger auf seine Kosten. In seinen Romanen geht es um die Entwirrung von Gefühlen angesichts einer inflationären Lebenshilfepraxis in einer Gesellschaft, die alle Beziehungen ökonomisiert. Die Trennung zwischen Privatsphäre und Arbeit, zwischen den Geschlechtern – alles gerät bei Berger ins Wanken.

In seinem neuen Roman **EIN VERSPRECHEN VON GEGENWART** ist

der Protagonist ein Kellner in einem gehobenen Restaurant. Und dieser lässt sich nicht so schnell etwas vormachen. Zu oft hat er die kleinen Gesten für die grossen Gefühle seiner Gäste beobachten können: wie die Pärchen sich gegenseitig beeindrucken, wie sie einander umtänzeln, wie sie sich wieder entlieben. Aber dann treten ein Mann und eine Frau sein Restaurant, für die der Kellner noch keine Worte hat. Und die sein Leben verändern werden.

Sie ist atemberaubend. Aber was heisst das schon? Zehn von neun Männern würden für sie Frau und Besitz aufgeben, ohne mit der Wimper zu zucken. Aber der, mit dem sie jetzt an einem Tisch sitzt, hat nichts Triumphales an sich. Er ist beneidenswert entspannt in seiner Selbstsicherheit: Ich hatte sie. Ihr nicht. Der Kellner beginnt, die Beziehung der beiden zu «lesen»; er dechiffriert die Bruchstücke ihrer Unterhaltung, die er belauscht, er deutet den Schwung ihrer Gesten. An den nur ein wenig verrutschten Kleidungsstücken erkennt er den Sex, von dem sie gerade kommen. Er wird zum Mitwisser ihrer Affäre – und unversehens zum Beteiligten. Clemens Berger entführt uns in einen Zwischenraum, in die Spanne kurz vor oder kurz nach Mitternacht, in der mehr möglich ist, als man sich je ausgemalt hatte.

EIN VERSPRECHEN VON GEGENWART. Roman. Luchterhand 2013

DAS STREICHEL-INSTITUT. Roman. Wallstein Verlag 2010

UND HIEB IHM DAS RECHTE OHR AB. Erzählungen. Wallstein Verlag 2009

JOHN

BURNSIDE

ENGLAND

24

Autoren, bei denen sich Leser und Literaturkritik einig sind, dass es unmöglich ist zu entscheiden, ob der Autor mehr für seine Prosa oder für seine Lyrik zu loben sei, sind selten.

John Burnside, Jahrgang 1955, ist ein solcher Schriftsteller. Der Schotte war nach einem Englisch-Studium in Cambridge als Software-entwickler tätig und versuchte sich, wie er selbst sagt, zehn Jahre lang in einem «normalen» Leben – dem grössten Traum seiner zerrütteten Kindheit. Doch die Normalität war nur Fassade, wie er sich schliesslich eingesteht, und er beschliesst

zu schreiben. Zunächst macht er sich einen Namen als Lyriker – sein erster Gedichtband **THE HOOP** erschien 1988 –, bevor er mit dem Schreiben von Romanen begann. Heute ist John Burnside Professor für Kreatives Schreiben an der University of St Andrews in Schottland.

Das teils romantische und doch immer exakte Vokabular seiner Gedichte öffnet einen lichten Erwartungsraum, doch schnell werden Schatten sichtbar, erheben sich Gestalten aus zuvor unbemerkten Abgründen. Bemerkenswert ist auch der Rhythmus und die Musikalität, die der Lyrik John Burnside's innewohnt.

2012 erhielt John Burnside den «Spycher: Literaturpreis Leuk» (→ S. 64). In der Begründung der Jury heisst es: «John Burnside, Romancier, Lyriker, Essayist und bekennender Schotte, ist ein Dichter des Lichts und der Finsternis. Mit der Wucht seiner Sprache und der feierigen Eleganz, mit der er die Urgewalten von Gut und Böse in das hypnotisierende Zwielflicht seiner Prosa taucht, zieht er seine Leser in den Bann. Auch wenn Burnside's Romane von Gewalt und den Dämonen unserer Innenwelten handeln, von verlorener Kindheit und zerstörten Träumen, lässt der Autor den Leser nie ohne jene Hoffnung zurück, die grosse Prosa zu spenden vermag.»

IN HELLEN SOMMER-NÄCHTEN. Roman.
Aus dem Englischen
von Bernhard Robben.
Knaus Verlag 2012

LÜGEN ÜBER MEINEN VATER. Roman.
Aus dem Englischen
von Bernhard Robben.
Knaus Verlag 2011

VERSUCH ÜBER DAS LICHT. Gedichte.
Aus dem Englischen
von Iain Galbraith.
Hanser Verlag 2011

ARNO

CAMENISCH

SCHWEIZ

25

Glücklich ist, wer eine Stammkneipe hat. Das ist eine soziale Anstalt, die im Verschwinden begriffen ist. Die Kneipe ist eine Theaterbühne, auf der jeder sich inszenieren kann. Danach ist er wieder draussen und muss in der Welt bestehen. Beide sind streng geschieden, die Welt und die Kneipe. Was nicht heisst, dass man die Welt nicht in die Kneipe hineintragen kann. Doch da wiederum unterliegt sie den Gesetzen des Stammgastgeredes, muss sich einordnen in ein in Jahren oder Jahrzehnten erprobtes Gesprächsmuster.

Das erzählt Arno Camenisch in seiner Erzählung **USTRINKATA**, die auch den Abschluss der Graubündner Trilogie bildet, die er 2009 mit seinem Debütbuch **SEZ NER** begann und 2010 mit der Prosa **HINTER DEM BAHNHOF** fortgesetzt hat.

Camenisch erzählt vielstimmig, ungeziert und genau über das Leben in den Bergdörfern der Bündner Alpen – ein erfrischender Gegensatz zur klischierten Schweiz, gefangen in ihrer luxuriösen und geglätteten Schönheit. Eine erfrischende Entschlackung der Tradition.

Hanne Kulesa auf hr2 über Arno Camenisch: «Es ist eine grosse Begabung von Arno Camenisch, Menschen zu beobachten, Ihnen «aufs Maul» zu schauen sozusagen, und das dann nicht eins zu eins zu übertragen, sondern Literatur daraus zu machen. (...) Camenisch hat eine sehr musikalische Sprache, sehr rhythmisch, sehr genau, und das ist überhaupt die Voraussetzung für Komik – Komik entsteht nur, wenn die Sprache präzise ist.»

Arno Camenisch zu hören ist ein Erlebnis, denn er hat ein unglaubliches Gespür für den Klang der Sprache und für die präzis platzierten Beiläufigkeiten der Konversation. In Leukerbad wird er erstmals sein neues Buch **FRED UND FRANZ** vorstellen.

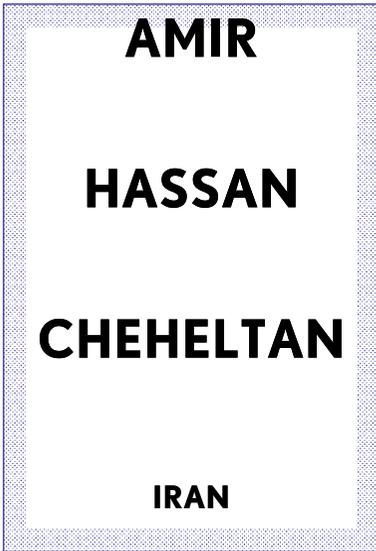
FRED UND FRANZ.
Engeler Verlag 2013

LAS FLURS DIL DI.
Prosa romanisch.
Engeler Verlag 2013

USTRINKATA.
Prosa deutsch. Engeler Verlag 2012

HINTER DEM BAHNHOF. Engeler Verlag 2010

SEZ NER.
Engeler Verlag 2009



26

Der 1956 in Teheran geborene Amir Hassan Cheheltan veröffentlichte 1976 seine ersten Erzählungen. Der zweite Erzählband **AM STUMMEN FENSTER** (1979) brachte den öffentlichen Durchbruch als Schriftsteller. Nach Abschluss seines Studiums zum Elektroingenieur in England und Ableistung des Wehrdienstes während des ersten Golfkriegs 1980 bis 1988 ging der Autor nach Italien.

In seinem Heimatland Iran sind viele von Cheheltans Werken verboten, gleichzeitig wurde er 2007 für einen Staatlichen Buchpreis nominiert, wogegen er sich wehrt. «Ich

lebe im Iran im Exil», beschreibt er seine Situation. Nach inzwischen fünf Erzählbänden und sieben Romanen gilt er als einer der wichtigsten Schriftsteller seines Landes und hat sich als Publizist in internationalen Medien einen Namen gemacht. Er lebte in Berlin und Los Angeles, und heute wieder in Teheran.

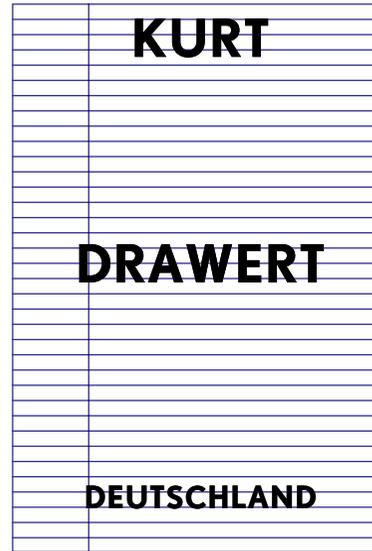
Im Westen ist Amir Hassan Cheheltan als Interpret und Analytiker der aktuellen politischen Vorgänge in seinem Heimatland Iran gefragt. Über **TEHERAN. STADT OHNE HIMMEL** schreibt die FAZ: «Wer begreifen will, wie zerrissen Iran innerlich ist, muss dieses Buch lesen.»

Mit seiner Teheran-Trilogie, die **TEHERAN. STADT OHNE HIMMEL** abschliesst, zeichnet Amir Hassan Cheheltan ein trostloses Bild vom zivilisatorischen Stand seines Heimatlands. Die Bücher wurden von der iranischen Zensur entweder stark gekürzt oder gar nicht zugelassen; **TEHERAN REVOLUTIONSSTRASSE** hat Cheheltan selbst als aussichtslos eingestuft und der Zensur gar nicht erst vorgelegt.

TEHERAN. Stadt ohne Himmel. Eine Chronologie von Albtraum und Tod. Aus dem Persischen übersetzt und mit einem Nachwort von Kurt Scharf. C. H. Beck Verlag 2012

AMERIKANER TOTEN IN TEHERAN. Ein Roman über den Hass in sechs Episoden. Aus dem Persischen von Susanne Baghestani und Kurt Scharf. C. H. Beck Verlag 2011

TEHERAN REVOLUTIONSSTRASSE. Roman. Aus dem Persischen von Susanne Baghestani. Peter Kirchheim Verlag 2009



27

Kurt Drawert, als Sohn eines Polizei-offiziers in Brandenburg geboren, war wegen seiner Widerspenstigkeit schon als Jugendlicher Repressalien ausgesetzt. So war die Geschichte des Sprechens bei Kurt Drawert mit Traumatisierungen verbunden: Als Kind hatte er unter dem autoritären Charakter seines Vaters, der dem widerborstigen Jungen die Alphabete des real existierenden Sozialismus einprägen wollte, zu leiden, bis er ins zwanghafte Verstummen zurückfiel. Für sein Sprachversagen wurde der junge Drawert in die Dunkelheit des Kellers ge-

sperrt, da er nicht willens schien, sich in die Sprachregelungen des Staates einzuüben. Dort, in der Finsternis, scheint sich das Misstrauen gegenüber allen fest etablierten Sprachordnungen ausgebildet zu haben, das den Schriftsteller Kurt Drawert geprägt hat bis in die Mikrostruktur seiner Gedichte hinein. Das Zur-Sprache-Kommen, so hat es Drawert in seinen Essays immer wieder beschrieben, ist der Sündenfall. «Die Alphabetisierung ist der Schrecken, denn sie ist mit Gewalt verbunden, mit der gesellschaftlichen Durchsetzung einer Herrschaftssprache.»

In ihrem innersten Kern handeln fast alle seine Gedichte von dieser Erfahrung der inneren Spaltung, vom Verlust des Sprachvertrauens und dem Ausgesetztsein eines Sprechenden, der seine Identität durch die gewaltsam verfügte Sprachordnung bedroht sieht.

Mit seinem neusten Buch **SCHREIBEN. VOM LEBEN DER TEXTE** beschreibt Drawert, wie aus Normal-sprache ein poetischer Text und was unter welchen Bedingungen Literatur wird. Damit hat er eine vollständig eigene Poetologie erschaffen, die in der heutigen Geschwätzigkeit des Kulturbetriebs eine erholsame Insel darstellt – ein verlässliches Gegengift gegen literarische Naivität, eine subtile Psychoanalyse der Literatur, inspiriert vom französischen Strukturalismus.

SCHREIBEN.
Vom Leben der Texte.
C. H. Beck Verlag 2012

IDYLLE, RÜCKWÄRTS.
Gedichte aus drei
Jahrzehnten.
C. H. Beck Verlag 2011

**ICH HIELT MEINEN
SCHATTEN FÜR EINEN
ANDEREN UND
GRÜSSTE.** Roman.
C. H. Beck Verlag 2008

OSWALD

28

EGGER

ÖSTERREICH

Oswald Egger, aus dem Südtirol, lebt heute in Wien und auf der Raketenstation Hombroich bei Neuss, einer Einladung des inzwischen verstorbenen Lyrikers Thomas Kling folgend. Mit Thomas Kling verband ihn, neben dem Glauben an die Magie der Worte, die Liebe zur Südtiroler Landschaft, zum Gelände des spätmittelalterlichen ungestümen Troubadours Oswald von Wolkenstein – Kling verfasste den Monolog **WOLKENSTEIN. MOBILISIERUNG**. Seinen heutigen Nachfolger auf Hombroich nannte er mit schalkhafter Wertschätzung «... das Ungeheuer Horaz

mit italienischem Pass.» Lange Jahre leitete Oswald Egger die renommierten Kulturtage in Lana und gab die Zeitschrift «Der Prokurist» heraus.

In seiner Poesie geht es Egger um eine Reflexion dessen, was Sprache ist, um eine kontinuierliche Arbeit an den Grenzen ihrer Ausdrucksmöglichkeiten. Die Wirklichkeit erscheint in seinen Gedichten in immer neuen sprachlichen Zusammenhängen. Ihn lesen zu hören ist ein einmaliges Erlebnis, denn viele seiner Texte sind eigentlich Sprech-Partituren, die sich erst beim lauten Lesen erschliessen.

Oswald Egger ist einer der wenigen Dichter, die eine zur blossen Verständigungsroutine verdünnte Sprache wieder zu Kräften kommen lassen und deshalb in seiner Generation noch für die vergangenen und die nächsten Generationen sprechen können.

In diesem Frühjahr erschien der Prosaband **EUER LENZ**. Darin geht Oswald Egger wie ein Ossian (Sänger aus der gälischen Mythologie) des Südens durchs Gebirge und an die Schelmgrenzen des Verstandes, unterläuft und überschreitet die stetigen, gedachten Linien einer Genealogie, welche beständig ineinander übergangen wie gedachte Schatten selbanderm Schlag: Sie fliehen den, der sie sieht und sie folgen dem, der sie zieht.

EUER LENZ.
Prosa. Suhrkamp
Verlag 2013

DIE GANZE ZEIT.
800 worddichte, einnehmende, mit sprachlichem Aplomb vom Autor typografisch gestaltete Seiten. Suhrkamp Verlag 2010

DISKRETE STETIGKEIT, POESIE UND MATHEMATIK. Suhrkamp Verlag 2008

ISABELLE

29

FLÜKIGER

SCHWEIZ

Einen Roman **BESTSELLER** zu nennen ist mutig und in diesem Fall absolut folgerichtig: Denn die weibliche Hauptfigur des Romans hofft durch das Schreiben eines Bestsellers der empfundenen Mittelmässigkeit ihres Glücks zu entkommen. Programmatisch scheint die Einschätzung: «Wir haben Geisteswissenschaften studiert wie alle Welt, jetzt arbeiten wir wie alle Welt. Wir lieben uns, später werden wir Kinder haben. Der Weg ist abgesteckt.» Und genau diesen Weg wollen sie verlassen, denn nichts scheint ihr und ihrem Freund schlimmer als die

Mittelmässigkeit – eine Obsession, die sie mit der Autorin teilen. Und dann bringt ausgerechnet «Gabriel», ein kleiner Hund, das Leben der beiden durcheinander.

Isabelle Flükiger lässt ihre Erzählerin einen – wie die NZZ am Sonntag schreibt – «illusionsfreien Blick in die Niederungen und Abgründe des helvetischen Alltags werfen. Aber (...) selbst der gelegentlich drohenden Leere im Leben der Protagonisten hält die Erzählerin auf geschmeidige Weise eine trotzig Heiterkeit entgegen – die zugleich immer deutlich macht, wogegen sie sich stemmt.»

Isabelle Flükiger wurde 1979 im westschweizerischen Freiburg geboren. Nach ihrem Studium der Politik- und Literaturwissenschaft und einem längeren Berlin-Aufenthalt lebt sie heute in Bern, wo sie Teilzeit in der Bundesverwaltung arbeitet und nach eigenen Angaben in einem Portrait im «Bund» die «Anonymität der Grossstadt» geniesst.

Flükiger schreibt seit frühesten Jugend, Schreiben ist für sie «Raum totaler Freiheit». In der Romandie ist Sie bereits seit längerem keine Unbekannte mehr: **BESTSELLER** ist ihr vierter Roman, aber der erste, der ins Deutsche übersetzt wurde.

BESTSELLER. Roman. Aus dem Französischen von Lydia Dimitrow. Rotpunktverlag 2013. En français: éditions Faim de siècle 2011

L'ESPACE VIDE DU MONSTRE. Roman. édition de l'Hébe 2007

SE DÉBATTRE ENCORE. Roman. L'Âge d'Homme 2004

In Zusammenarbeit mit dem CTL – Centre de Traduction Littéraire Université de Lausanne

JONATHAN

30

SAFRAN

FOER

U.S.A.

Jonathan Safran Foer, geboren 1977, ist einer der erfolgreichsten jüngeren amerikanischen Autoren. Seine beiden Romane **EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH** und **ALLES IST ERLEUCHTET** wurden mit so bekannten Hollywoodschauspielern wie Tom Hanks, Sandra Bullock und Elijah Wood in den Hauptrollen verfilmt.

Wen das eher abschreckt, dem sei eine Lektüre doppelt empfohlen, denn Jonathan Safran Foer ist nicht nur ein begnadeter Geschichtenerzähler, er nutzt die Mittel der Sprache oder besser der gedruckten Kommunikation auf linguistisch

überraschende Weise: Was er in seinem Debüt **ALLES IST ERLEUCHTET** bereits begonnen hatte setzt er in **EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH** fort – dort finden sich farbliche Abhebungen, ein fotografisches Daumenkino und weitere setzerische Feinheiten – um es dann in **TREE OF CODES** auf die Spitze zu treiben: Das Buch ist genau genommen die englische Übersetzung des ursprünglich polnischen Romans **ZIMTLÄDEN** von Bruno Schulz, den Jonathan Safran Foer quasi neu geschrieben hat, indem er Wörter aus dem Text herausgeschnitten hat, so dass sich ein neuer Sinn ergibt. Die unglaubliche Arbeit erscheint als unübersetzbar, das nach dem Ausschneiden übrig gebliebene Textskelett ist jedoch mehr als blosser Inhalt, es ist vielmehr Wahrnehmungs- und Sinn Grenzen auslotendes experimentelles Buchobjekt.

Und Jonathan Safran Foer ist auch ein Vegetarier, der gerne Wurst isst, es aber nicht tut. Sein erzählendes Sachbuch **TIERE ESSEN**, in dem er ebenso undogmatisch wie kenntnisreich die Produktionsbedingungen hinter der Fleischeslust erläutert, hat schon viele Wurstliebhaber zur Käseplatte bekehrt.

TIERE ESSEN. Aus dem Englischen von Brigitte Jakobeit, Isabel Bogdan und Ingo Herzke. Kiepenheuer & Witsch 2010. Fischer Taschenbuch 2012

TREE OF CODES. Nur auf Englisch erhältlich. Visual Editions. 2010

EXTREM LAUT UND UNGLAUBLICH NAH. Roman. Aus dem Englischen von Henning Ahrens. Kiepenheuer & Witsch 2005, 2010. Fischer Taschenbuch 2007

ALLES IST ERLEUCHTET. Roman. Aus dem Englischen von Dirk van Gunsteren. Kiepenheuer & Witsch 2003. Fischer Taschenbuch Verlag 2012

NORA

31

GOMRINGER

SCHWEIZ

Was versteckt sich unterm Bett? Oder im Wandschrank? – Die Schrecken der Kindheit hinterlassen Spuren. Später lernen wir dann die Gestalten kennen, vor denen sich die Menschen schon seit Urzeiten fürchten, und Hollywood lässt uns im Kinossessel zusammen zucken.

In Nora Gomringers jüngstem Gedichtband **MONSTER-POEMS** tummeln sich Monster aus der Populärkultur in trauter Eintracht mit den verdrängten Schrecken der Kindheit, den Archetypen des Grauens und – sanft eingestreut – sind da auch noch die Monster, die wir erst durch Gomringers Gedichte als solche erkennen.

Dass Nora Gomringer eine der wichtigsten Lyrikerinnen ihrer Generation ist, steht spätestens seit ihrem Gedichtband **KLIMAFORSCHUNG** fest. Dabei ist die 1980 geborene Dichterin auch Direktorin des Künstlerhauses Villa Concordia in Bamberg und eine gefragte Publizistin und Rednerin. Auch wenn ihre Anfänge in der Spoken-Word-Szene es nicht nahelegen, hat Nora Gomringer auch keine Scheu vor den schwierigen und harten Themen. Ihre Holocaust-Gedichte gehören zum Berührendsten, was von der jüngeren Dichterriege vorliegt.

Ihren Erfolg als Dichterin verdankt Nora Gomringer neben ihrem virtuoseren Umgang mit der Sprache auch ihren Auftrittsqualitäten: Durch eine klassische Gesangs- ausbildung verfügt sie über eine Ausdruckskraft und darüber hinaus über eine, man möchte fast sagen: Spiel- freude, dass sie bis in den letzten Sprachwinkel reicht. Steht Nora Gomringer auf der Bühne, dann spricht, ruft, hallt, zischt, flüstert, singt und jubiliert es.

Das Buch **MONSTER-POEMS** ist im Übrigen ein mehrfacher Genuss: Die Dichterin selbst hat ihre Werke für die beiliegende Audio-CD eingelesen, und Reimar Limmer hat die Monster in schaurig-schönen Illustrationen eingefangen.

MONSTER POEMS. Gedichte. Mit Illustrationen von Reimar Limmer und Audio-CD. Voland & Quist 2013

ICH WERDE ETWAS MIT DER SPRACHE MACHEN. Essays, Glossen und Reden. Voland & Quist 2011

MEIN GEDICHT FRAGT NICHT LANGE. Gedichte. Voland & Quist 2011

NACHRICHTEN AUS DER LUFT. Gedichte. Voland & Quist 2010

HELON

32

HABILA

NIGERIA

Helon Habila, 1967 in Nigeria geboren, studierte Literatur und lehrte an der Universität, bevor er nach Lagos ging, um dort als Journalist zu arbeiten. Heute lehrt er kreatives Schreiben an der George Mason University in Fairfax und lebt mit seiner Familie in den USA und Nigeria. Ab Juli 2013 ist er für ein Jahr Stipendiat des DAAD in Berlin. Bereits sein erstes literarisches Werk **WAITING FOR AN ANGEL** wurde in zahlreiche Sprachen übersetzt und mehrfach ausgezeichnet. Weitere Erfolge auf internationaler Ebene.

Habila wird seinen dritten Roman

OIL ON WATER, der im Original 2010 erschienen ist, am Literaturfestival Leukerbad vorstellen. Es ist der erste Roman, der auf Deutsch erscheint. Die Geschichte spielt im Nigerdelta, wo internationale Ölkonzerne ebenso wie Rebellenruppen rücksichtslos gegen Natur und Menschen agieren, immer auf den grössten Profit aus. Helon Habilas Roman setzt ein, als die Ehefrau eines hochrangigen Mitarbeiters einer Ölgesellschaft verschwindet. Der junge Journalist Rufus macht sich mit dem gealterten Starreporter Zaq auf die Suche nach der Entführten, eine Reise ins «Herz der Finsternis». Der Entmenschlichung, der sie dabei begegnen, sind sie nicht gewachsen.

«Die Zeit» hält fest: «Selten war ein Kriminalroman so poetisch und so notwendig.» Doch **ÖL AUF WASSER** ist nicht nur Umweltkrimi, sondern gleichermassen Bildungsroman, Politthriller und anrührende Liebesgeschichte. Dass das Buch im deutschsprachigen Raum vor allem als Krimi wahrgenommen wird, beschert ihm die verdiente breite Aufmerksamkeit, die sich hoffentlich auf das übrige Werk Helon Habilas, der in den USA und England längst eine feste literarische Grösse ist, ausweiten wird.

In Zusammenarbeit mit dem DAAD – Deutscher Akademischer Austausch Dienst.

Veröffentlichungen
in deutscher Sprache:

ÖL AUF WASSER.
Roman. Aus dem Englischen von Thomas Brückner. Verlag Das Wunderhorn 2012

Veröffentlichungen
in englischer Sprache:

WAITING FOR AN ANGEL. Novel.
Penguin 2003

MEASURING TIME.
Novel. Taschenbuchausgabe. Penguin 2010

ANTJIE

33

KROG

SÜDAFRIKA

Sie sei der weibliche Pablo Neruda des Afrikas, sagte vor vielen Jahren einmal die südafrikanische Literaturwissenschaftlerin Joan Hambridge über die 1952 geborene Lyrikerin und Autorin Antjie Krog. Tatsächlich hat Krogs Stimme in Südafrika – jenem Vielvölkergemisch, das 1994 unter seinem ersten schwarzen Präsidenten Nelson Mandela das grausame Apartheidsystem überwand – fast ikonischen Charakter, hat sie doch den langen und schwierigen Weg des Landes in ihren Schriften von Anfang an mit Empathie und Uner-schrockenheit begleitet.

Die schwierige, da stets ambivalente Bestimmung der Identität im Schnittfeld zwischen dem Privaten und dem Öffentlichen bildet eine der Kernfragen ihrer Poetik.

Krog selbst bezieht von Anfang an auch als Journalistin Position. Ab 1974 veröffentlicht sie erste Artikel; 1993/94 fungiert sie als Herausgeberin des seinerzeit tonangebenden, linken Magazins «Die Suid-Afrikaan». Sie wechselt zum Radio und wird 1996 zur massgeblichen Stimme jener, die kontinuierlich über die Arbeit der 1996 von Mandela eingesetzten Wahrheits- und Versöhnungskommission berichten. Antjie Krog, die Lyrikerin, wird unter ihrem verheirateten Namen Antjie Samuel zur Chronistin einer Ära von Verbrechen und Unmenschlichkeit. Um das unermessliche Leid, das ans Tageslicht kommt, zu verarbeiten, hält sie die Geschichten der Opfer und Täter fest: 1998 erscheint «Country of my skull», das wichtige Dokument einer Nation, die um der Zukunft willen in den Spiegel der eigenen Vergangenheit blickt: «Jeder Südafrikaner», so äusserte sich Krog in einem Interview, «hat nur ein halbes Gedächtnis – ein weisses oder ein schwarzes. (...) Durch die Wahrheitskommission gibt es zum ersten Mal eine gemeinsame, zusammenhängende Erinnerung an Südafrikas Vergangenheit.»

In Zusammenarbeit mit dem DAAD – Deutscher Akademischer Austausch Dienst.

Veröffentlichungen
in deutscher Sprache:

«**DER GRUND, WARUM MAN POESIE MAG, LIEGT DARIN, DASS MAN SIE HÖRT, WENN MAN SIE LIEST**». In: Manfred Loimeier: Wortwechsel. Gespräche mit afrikanischen Autorinnen und Autoren. Horlemann Verlag 2002

Veröffentlichungen
in englischer Sprache:

COUNTRY OF MY SKULL. GUILT, SORROW, AND THE LIMITS OF FORGIVENESS IN THE NEW SOUTH AFRICA.
Three Rivers Press 1998/2000

MICHAEL

34

KRÜGER

DEUTSCHLAND

Michael Krüger, geboren 1943, lebt in München. Nach zwei parallel absolvierten Lehren als Verlagskaufmann und als Buchdrucker, während derer er noch Zeit findet, Philosophievorlesungen zu besuchen, arbeitet er als Buchhändler in London, ab 1968 als Lektor im Carl Hanser Verlag, den er seit 1986 literarisch und seit 1995 auch unternehmerisch leitet. Er ist Autor mehrerer Gedichtbände, Geschichten, Novellen und Romane.

Die «Die Welt» schreibt 1999: «Michael Krügers doppelte Ausrichtung, die Bodenhaftung einerseits und das Strecken nach den ätheri-

schen Höhen der Philosophie und Poesie andererseits beflügeln den Mythos vom Verleger-Schriftsteller.» Und 2011, als bereits feststeht, dass Michael Krüger seine Verlegerpflichten Anfang 2014 in neue Hände legen wird, schreibt Iris Radisch in «Die Zeit»: «Michael Krüger ist das Urmodell eines Verlegers alter Art. Sein Instinkt für zukünftige Büchner- und Nobelpreisträger ist legendär.»

Michael Krüger selbst sieht Gedichte als die vornehmste Art der Literatur und hat sich zum Ziel gesetzt, «den Menschen zu zeigen, dass ein Tag ohne die Lektüre eines Gedichts ein verlorener Tag ist.» In der Gedichtsammlung **INS REINE** knüpft er an Naturlyrik an, ohne zu romantisieren, er entschleunigt gewissermassen die Welt; seine Lyrik ist genügsames Sehnen, ohne Erfüllung zu erwarten.

Nach seinem Abtritt als Verleger hat Michael Krüger umfangreiche Pläne: «Dann habe ich hoffentlich mehr Zeit für einen schon vor längerem begonnenen Roman. Er wird über 800 Seiten haben (...). Das wird eines der grossen Bücher (Lachen)... des Jahres 2016.»

Am Literaturfestival Leukerbad wird Michael Krüger nicht nur seine Gedichte vorstellen, sondern auch ein Gespräch mit dem angehenden Verlagsleiter des Hanser Verlag, seinem Nachfolger Jo Lendle (→ S.38) führen.

INS REINE. Gedichte.
Suhrkamp Verlag
2010

**LITERATUR ALS
LEBENSMITTEL.**
Reden und Aufsätze.
Sanssouci Verlag
2008

**KURZ VOR DEM
GEWITTER.** Gedichte.
Suhrkamp Verlag
2003

**ARCHIVE DES ZWEI-
FELS.** Gedichte
aus drei Jahrzehnten.
Suhrkamp 2001

HARTMUT

35

LANGE

DEUTSCHLAND

Der deutsche Schriftsteller Hartmut Lange verfasst seit über dreissig Jahren Novellen und kultivierte so diese literarische Form. Zu schreiben begonnen hat Hartmut Lange in der damaligen DDR als Dramatiker. Ende der 1950er-Jahre studierte Lange an der Deutschen Hochschule für Filmkunst in Potsdam-Babelsberg Dramaturgie. Von 1961 bis 1964 arbeitete er als Dramaturg am Deutschen Theater in Ostberlin. Sein für das Deutsche Theater verfasste Stück **MARSKI** fiel 1963 der Zensur zum Opfer.

Der Autor verliess 1965 über

Jugoslawien die DDR und wandte sich der Prosa zu, hier vor allem der Form der Novelle, einer weniger beachteten Gattung. Nicht zuletzt dadurch blieb Hartmut Lange immer ein Geheimtipp.

Hartmut Lange betrachtet nicht nur das aktuelle Geschehen, sondern blickt auch auf das Ewige, Immer-Wiederkehrende im Menschen – so auch in seinem neuen Novellen-Band **DAS HAUS IN DER DOROTHEENSTRASSE**. Fünf kleine Meisterwerke sind es diesmal, die wie gewohnt die Realität hin zur Surrealität öffnen.

Hartmut Lange beschreibt die menschliche Fähigkeit, den eigenen Gedanken mehr Realität zu geben als dem gewohnten Alltag. Was ist Wirklichkeit, was Lebenslüge? War die bisherige Gewohnheit nur Wegschauen und nun ist man aufgewacht? Das blosses Denken einer Möglichkeit wird zur Obsession, der kaum entkommen werden kann.

«Gute Romane werden von Leuten geschrieben, die keine Angst haben», schrieb einmal George Orwell. Hartmut Lange ist, auch wenn er neben all seinen Novellen und Erzählungen nur einen einzigen Roman vorgelegt hat, ein solcher Furchtloser: ein unerschrockener Kämpfer an der Front der Worte, der sich dort immer neu seinen Ängsten stellt.

**DAS HAUS IN DER
DOROTHEEN-
STRASSE.** Novellen.
Diogenes Verlag 2013

**POSITIVER NIHILIS-
MUS: MEINE AUS-
EINANDERSETZUNG
MIT HEIDEGGER.**
Matthes & Seitz 2013

IM MUSEUM. Roman.
Diogenes Verlag 2011

**GESAMMELTE
NOVELLEN IN ZWEI
BÄNDEN.** Diogenes
Verlag 2002

KATJA

36

LANGE-

MÜLLER

DEUTSCHLAND

Katja Lange-Müller ist 1951 in Ostberlin geboren. Nachdem sie mit 16 Jahren wegen «unsozialistischen Verhaltens» von der Schule verwiesen worden war, machte sie eine Lehre als Satzsetzerin, arbeitete später als Hilfspflegerin auf psychiatrischen Stationen, lebte ein Jahr in der Mongolei und verliess die DDR 1984, fünf Jahre vor dem Mauerfall.

Ihre Texte zeichnen sich durch einen feinsinnigen Sprachwitz und tiefempfundene Menschlichkeit aus. Oft handeln ihre Geschichten von Aussenseitern der Gesellschaft, deren Schicksale sie in der ihr

eigenen, liebevollen, aber manchmal auch schnoddrig anmutenden Weise beschreibt. «Geschichten von der nicht so richtig putzigen, eher weniger salonfähigen Art», nennt Katja Lange-Müller ihre Vorgehensweise. Liebe zum Detail und die Fähigkeit, auf knappstem Raum Sprache zu entfalten, ist neben der Ironie wichtigstes Handwerkszeug der Autorin.

1988 gelang der Autorin mit **KASPAR MAUSER - DIE FEIGHEIT VORM FREUND** der literarische Durchbruch. Die Erzählung überwindet die deutsche Teilung bereits durch ihren scharfen und gleichzeitig bitteren Wortwitz, noch ehe die Mauer 1989 tatsächlich fällt. Immer wieder greift Katja Lange-Müller Themen aus ihrem eigenen Leben auf: Die Ostberliner Schulzeit der 1960er-Jahre in ihrem Roman **VERFRUHRTE TIERLIEBE**, die Arbeitswelt der 70er in **DIE LETZTEN**, die dem Ethos der untergegangenen Zunft der Drucker und Setzer ein Denkmal setzt, oder die ersten Jahre in Westberlin in **BOSE SCHAFE**, einer ungewöhnlichen Liebesgeschichte zwischen einem Junkie und einer Ostdeutschen.

Am Literaturfestival Leukerbad wird Katja Lange-Müller aus ihrem neuen, bisher unveröffentlichten Roman lesen.

BOSE SCHAFE.
Roman. Kiepenheuer
& Witsch 2007

**DIE ENTEN, DIE
FRAUEN UND DIE
WAHRHEIT.** Erzählun-
gen und Miniaturen.
Kiepenheuer & Witsch
2003

**DIE LETZTEN: AUF-
ZEICHNUNGEN
AUS UDO POSBICHS
DRUCKEREI.** Kiepen-
heuer & Witsch 2000

LULJETA

37

LLESHANAKU

ALBANIEN

Luljeta Lleshanaku in Elbasan, Albanien, geboren, studierte Sprachen und Literatur in Tirana, wo sie auch heute lebt. Sie übersetzt aus dem Amerikanischen und ist Mitarbeiterin der Zeitung «Rlindja». In der Zeit der kommunistischen Diktatur war sie starken Repressionen ausgesetzt und konnte folglich erst nach dem Sturz Enver Hoxhas an der Universität studieren. Seit 1993 sind acht Gedichtbände von ihr erschienen.

Lleshanakus Gedichte erzählen jeweils Geschichten, die uns allen nahe gehen, weil wir die Protagonisten auch aus eigener Erfahrung

kennen: Väter, die man nicht oft genug besucht, der Geschmack von Milch, die erste Rasur. Doch so wie die Autorin diese Bekanntheiten beschreibt, haben wir sie noch nie gesehen. Ihre Poesie ist von grosser Genauigkeit, eindringlich, feinsinnig und humorvoll. Jede Wendung ist überraschend, wirkt aber dennoch nicht gesucht, sondern wie natürlich gewachsen und von unverwechselbarer Hellsichtigkeit.

In **KINDER DER NATUR**, bisher der einzige Gedichtband von Luljeta Lleshanakut, der ins Deutsche übersetzt wurde, macht sie sich auf die Suche nach ihrer Kindheit und damit ihrer Erinnerung an die Zeit, als sich der albanische Kommunismus auf seinem Höhepunkt befand. Es ist eine Zeit der heimlichen Gebete, weil Religionsausübung verboten war, eine Zeit der heimlich gelesenen Bücher, weil ein Grossteil der europäischen Literatur von der Zensur verboten war. Hier – zwischen Bergdörfern, Kastanien und wegbrechender Zukunft, wo der «Frühling die Einsamkeit mit seiner Einsamkeit tötet» – tut sich niemand leid, und es gibt weder Opfer noch Täter, höchstens eine Art höhere Macht, mit der man umgehen und leben muss.

KINDER DER NATUR.
Gedichte. Albanisch/
Deutsch. Aus dem
Albanischen von
Andrea Grill. Edition
Korrespondenzen
2010

JO

38

LENLE

DEUTSCHLAND

Jo Lendle wurde 1968 in Osnabrück geboren. Lendle studierte Kulturwissenschaften und Animation Culturelle und absolvierte das Studium am Deutschen Literaturinstitut Leipzig. Er war Herausgeber der Literaturzeitschrift «Edit» und als Dozent und Gastprofessor an verschiedenen Universitäten tätig. Bis Ende März 2013 war er Verleger des DuMont Literaturverlages, ab 2014 wird er Michael Krüger nachfolgen als Verleger des Hanser Literaturverlags. Auf diese Personalie schaut die Branche gebannt: Jo Lendle gilt als zeitgeistiger Verleger, der den neuen

Medien offen gegenüber steht. Einhellig wird ihm zugestrahlt, die Spur, die Michael Krüger gezogen hat, unter den aktuellen Vorzeichen fortzuführen.

Neben seiner verlegerischen Tätigkeit schreibt Jo Lendle wunderbare Romane, was anfangs, wie er in einem Interview mit dem Poetenladen berichtet, schwierig gewesen sei, denn «als Lektor hat man eine Position, die Literatur immer in Zweifel zieht, und als Autor muss man einen grossen Grad an Übereinstimmung mit der eigenen Literatur haben. Dazwischen gilt es zu vermitteln.» Das gelingt ihm in der Zwischenzeit meisterhaft.

In seinem Roman **ALLES LAND** über Alfred Wegener, den Polarforscher und Entdecker der Kontinentaldrift, nimmt er seine Leser mit – ganz weit ins ewige Eis und erspart ihnen keine der physischen und psychischen Strapazen. Doch Jo Lendle ist ein sicherer und charismatischer Reiseführer – ihm auf seinen poetischen Wegen zu folgen ist eine Freude.

Am Literaturfestival Leukerbad wird Jo Lendle nicht nur seinen Roman vorstellen, sondern auch ein Gespräch mit dem abtretenden Verlagsleiter des Hanser Verlag, seinem Vorgänger Michael Krüger (→ S. 34) führen.

ALLES LAND.
Roman. DVA 2011

MEIN LETZTER VERSUCH DIE WELT ZU RETTEN. Roman.
DVA 2009

DIE KOSMONAUTIN.
Roman. DVA 2009

GERTRUD

39

LEUTENEGER

SCHWEIZ

Gertrud Leutenegger ist in Schwyz aufgewachsen, hat später auch in der französisch- und in der italienischsprachigen Schweiz gelebt. An der Zürcher Schauspielakademie hat sie Regie studiert und 1978 am Hamburger Schauspielhaus als Regieassistentin bei Jürgen Flimm gearbeitet. Nach zahlreichen Reisen und Aufenthalten in Florenz und Berlin hat die Autorin längere Zeit in Japan gelebt. Heute wohnt Gertrud Leutenegger in Zürich.

Sie ist eine grosse Erzählerin, selbst dort, wo sie sich essayistisch auseinandersetzt mit der Welt,

in der sie lebt – ihren Orten und Landschaften und deren drohendem Zerfall. Ihre Bücher haben eine eigene Gangart. Sie schreibt in einer wunderbar empfindsamen Sprache der leisen Wörter. In ihren Romanen und Texten versucht sie nie, die Widersprüche des Alltags zu glätten oder aufzulösen.

Leuteneggers Erzählen ist daher von einer leisen, aber eindringlichen Poesie bestimmt, die sich orientiert an den Zuständen der Luft, an nächtlichen Traumsequenzen und an Erinnerungen, die als Stimmungen der Figuren immer wieder auftauchen.

Zu ihrem letzten Roman schreibt Christine Löttscher im Tages-Anzeiger: «In all ihren Texten verbindet Leutenegger die Zartheit und Genauigkeit des Blicks mit einem energischen Zugriff, wenn es um die Verknüpfung von Motiven geht. In diesem Buch gelingt es ihr, aus diesen Sprachbildgefügen heraus eine Geschichte mit einer starken Sogwirkung zu erzählen, die sich ganz von Handlungselementen emanzipiert hat. Aus diesem Grund ist Matutin nicht nur einer der schönsten, sondern auch einer der innovativsten Romane Gertrud Leuteneggers.»

Gertrud Leutenegger wird am Literaturfestival Leukerbad erstmals aus ihrem neuen Roman **PASSEN- DER FRÜHLING** lesen, der 2014 bei Suhrkamp erscheinen wird.

MATUTIN. Roman.
Suhrkamp Verlag.
Berlin 2008

GLEICH NACH DEM GOTTHARD KOMMT DER MAILÄNDER DOM. Suhrkamp Verlag.
Berlin 2006

POMONA. Roman.
Suhrkamp Verlag.
Berlin 2004

JONAS

40

LÜSCHER

SCHWEIZ

Jonas Lüscher's literarisches Debüt **FRÜHLING DER BARBAREN** wurde viel gelobt und noch mehr gelesen – obwohl das Buch erst im Januar dieses Jahres erschienen ist, lag im April bereits eine zweite Auflage vor.

Zentraler Protagonist von Jonas Lüscher's Novelle ist der Schweizer Fabrikerbe Preisung, der auf einer Geschäftsreise in einem tunesischen Luxusresort Zeuge aufwändiger Hochzeitsvorbereitungen von reichen Engländern aus der Londoner Finanzwelt wird – gerade als sich die wirtschaftlichen Krisensignale zur Katastrophe verdichten: Das britische

FRÜHLING DER BARBAREN. Novelle. C. H. Beck 2013

Pfund stürzt ab, kurz danach ist England bankrott, mit unabsehbaren Folgen, die auch Tunesien nicht unberührt lassen. Preisung, als Schweizer zwar von den schlimmsten Folgen ausgenommen, muss miterleben, wie dünn die Decke der Zivilisation ist, und lernt seine ganz eigene Lektion in Globalisierung, denn seine Firma lässt in Tunesien fertigen.

Der Tages-Anzeiger hält fest, dass **FRÜHLING DER BARBAREN** Literatur ist, «sich ihrer Künstlichkeit bewusst und diese inszenierend» und «auf unser Selbstverständnis, auf Defizite und Notwendigkeiten zielt.»

Der 1976 in der Schweiz geborene Jonas Lüscher lebt in München. Nach einer Ausbildung als Primarschullehrer in Bern und einigen Jahren in der deutschen Filmindustrie studierte er an der Hochschule für Philosophie in München. Derzeit arbeitet er als Doktorand am Lehrstuhl für Philosophie der ETH Zürich. Das Thema seiner Doktorarbeit ist bemerkenswert: Er versucht darin zu zeigen, dass Narrationen im Gegensatz zu den «zurzeit favorisierten» mathematischen Modellen das geeignetere Werkzeug sind, um komplexe soziale Probleme zu beschreiben. Dabei differenziert er: «Ich glaube nicht, dass man Literatur so schreiben kann und auch nicht so lesen sollte, als Beschreibungen beispielhafter Figuren oder Vorkommnisse, aus denen sich Schlüsse ziehen und ganze Typologien bilden lassen.»

ROGER

41

MONNERAT

SCHWEIZ

Roger Monnerat, Jahrgang 1949, engagierte sich in der damaligen Neuen Linken, ist Mitbegründer der Wochenzeitung WÖZ, wo er bis 2003 als Redaktor arbeitete, und Mitbegründer der Basler Stadtzeitung «Dementi». Seit 2000 tritt er zusammen mit Stephan Anastassia mit «eigenen und anderen Liedern» auf, die laut *Viceversa* Literatur an «alte Traditionen des Bänkel und Minnesangs anknüpfen».

Am Literaturfestival Leukerbad gehört er zu den bekannten Gesichtern: er ist nach 2000, 2002, 2006 und 2012 bereits zum fünften Mal zu

DAS MARIENBAD-SPIEL - UND EIN MERCEDES FÜR MARJAMPOLE. Ein Bericht. Bilgerverlag 2013

Gast; in diesem Jahr wird er seinen neuen Roman vorstellen, der – wie fast alle Bücher Monnerats – einen Titel hat, der an sich schon eine Geschichte erzählt: **DAS MARIENBADSPIEL - UND EIN MERCEDES FÜR MARJAMPOLE.** Wie der Mercedes im Titel schon nahe legt, haben wir es mit einem Roadmovie zu tun, aber eben nicht nur. Roger Monnerat erzählt die Geschichte von Gianluca Pelli, einem Italiener aus Karlsruhe, und René Dubois, einem Franzosen aus Basel. Gemeinsam fahren sie von Karlsruhe nach Marienbad. 300 Kilometer auf Nebenstrassen, durch ein altes Land, in dem eine chinesische Filmequipe Hermann Hesses **NARZISS UND GOLDMUND** verfilmt. Pelli besitzt einen Mercedes, Jahrgang 1988, mit Zierleiste aus Kirschholz und Weisswandreifen. Dubois kann fahren.

In Marienbad angekommen, begegnen Pelli und Dubois den Zwillingsschwestern Anna und Olga Stanec und die Dinge nehmen ihren Lauf. Das Waldhotel brennt ab, eine Bande von Halbstarke hat es auf die Weisswandreifen des Mercedes abgesehen. Pelli und Dubois sehen eine Kuh kalben – sie spielen das Marienbadspiel.

KATZENPFADE. Hinterhof, Garten und Vorstadt. 219 Strophen. édition sacré 2012

AM ENDE DER RHEIN. Vom Verschwinden der Realien im Hafen von Rotterdam. édition sacré 2011

CONNIE

42

PALMEN

NIEDERLANDE

Connie Palmen lebt in Amsterdam und ist bei uns keine Unbekannte. Ihr geschliffener Stil und der Reichtum ihrer Gedanken machen ihre Bücher kostbar. Auch wenn die Lektüre manchmal irritiert und zum Nachdenken auffordert – jede Seite ist es wert, gründlich gelesen zu werden. Ihr erster Roman **DIE GESETZE**, eine Sammlung unkonventioneller Liebesgeschichten, ein moderner Bildungsroman, eine brillant erzählte Geschichte von der Suche nach Glück und Selbstfindung, wurde zum Bestseller und Kultbuch der 1990er-Jahre. Connie Palmen ist somit eine

LOGBUCH EINES UNBARMHERZIGEN JAHRES. Roman. Aus dem Niederländischen von Hanni Ehlers. Diogenes Verlag 2013

der bekanntesten Schriftstellerinnen Hollands.

Sechs Wochen nach dem Tod ihres Partners Hans van Mierlo beginnt die Autorin mit Notizen. «Ich muss gegen das Vergessen anschreiben», bemerkt Connie Palmen in dem entstandenen Buch **LOGBUCH EINES UNBARMHERZIGEN JAHRES**.

Connie Palmen und Hans van Mierlo standen beide in der Öffentlichkeit. Van Mierlo war einer der markantesten und beliebtesten Politiker der Niederlande; man nannte ihn den «Kennedy der Niederlande». In ihrem Buch schreibt Connie Palmen mit vielen Rückblenden in die Zeit ihres Zusammenseins über seine Erkrankung, seinen Tod und ihren Umgang mit Trauer und Verzweiflung. Es sind bewegende Notizen gegen das Vergessen.

Obwohl ihre Sprache radikal und nüchtern ist, kann man manchmal den grossen Seelenschmerz fast nicht ertragen und ist als Leser gleichermassen fasziniert und berührt.

Connie Palmen beschreibt hautnah, wie es ist, einen Menschen für immer zu verlieren, den man so sehr liebt. Trotz des Verlusts, des Schmerzes, der Trauer, der Zerrissenheit und der geteilten Einheit hat die Liebe in diesem besonderen Buch viel Raum.

LUZIFER. Roman. Aus dem Niederländischen von Hanni Ehlers. Diogenes Verlag 2010

GANZ DER IHRE. Roman. Aus dem Niederländischen von Hanni Ehlers. Diogenes Verlag 2005

DAVID

43

VAN

REYBROUCK

BELGIEN

Wer das Wort Kongo hört, denkt unmittelbar an Gewalt in ihrer erschreckendsten Form – nicht von Sadisten, die in Staatsgefängnissen foltern, nicht als das Werk eines Psychopathen, der wild um sich schiesst, sondern als flächendeckendes Gemetzel an wehrlosen Menschen, ausgeführt von marodierenden Männern und sogar Kindern, geduldet von einer internationalen Gemeinschaft, die ihre Ressourcen, Soldaten und ihr Mitgefühl schont.

David Van Reybrouck erzählt die Geschichte Kongos, wie wir sie noch nie gelesen haben. Der Autor, der

KONGO. Eine Geschichte. Suhrkamp Verlag 2012

den Bogen von der kolonialen Gewaltherrschaft unter Leopold II. über die 32 Jahre währende Mobutu-Diktatur bis in die Gegenwart spannt, berichtet aus der Perspektive derjenigen, die in ihrem Land leiden, kämpfen, leben – im Mittelpunkt stehen die Träume, Hoffnungen und Schicksale der einfachen Bevölkerung.

Wenige Werke der Weltliteratur mussten so viele Interpretationen über sich ergehen lassen wie Joseph Conrads **HERZ DER FINSTERNIS**. Dabei geriet zuweilen aus dem Blick, dass die Erzählung eine sehr konkrete Darstellung der grausamen imperialen Praktiken im Freistaat Kongo am Ende des 19. Jahrhunderts war, den Conrad als Kapitän eines britischen Schiffes bereist hatte. In seinem fulminanten Buch bezeichnet David Van Reybrouck diesen Freistaat zu Recht als einen der merkwürdigsten Staaten, die es jemals auf subsaharischem Boden gab: «Dieses sonderbare Konstrukt ging in die Geschichte des Kolonialismus als Beispiel für extrem harsche Ausbeutung und Gewalt ein.»

Für sein Buch hat der Autor zahlreiche Reisen in das zentralafrikanische Land unternommen, in dem er einzigartige Interviews führen konnte. Die älteste Person, mit der er sprach, wurde 1882 geboren. Seine Stimme und die vieler hundert anderer, Kindersoldaten und Rebellenführer, Politiker und Missionare, machen dieses Buch zu einem Ereignis.

SALMAN

RUSHDIE

ENGLAND / INDIEN

44

Salman Rushdie wurde 1947 in Mumbai geboren und studierte in Cambridge Geschichte. Mit seinem Roman **MITTERNACHTSKINDER** wurde er weltberühmt. Seine Bücher erhielten renommierte internationale Auszeichnungen, unter anderem den Booker Prize, und sind in zahlreiche Sprachen übersetzt. 1996 wurde ihm der Aristeion-Literaturpreis der EU für sein Gesamtwerk zuerkannt. 2008 schlug ihn die Queen zum Ritter.

Salman Rushdies Buch «Joseph Anton» ist im letzten Jahr in 25 Ländern gleichzeitig erschienen. Er erzählt darin die Geschichte der

Jahre, in denen er, nachdem Ayatollah Khomeini im Februar 1989 «sämtliche Muslime» aufgefordert hatte, ihn hinzurichten, einen falschen Namen tragen, in geheimen Wohnungen und unter ständiger Bewachung leben musste. Als Rushdie von der Polizei in ein Leben im Verborgenen abgeholt wurde, musste er sich einen neuen Namen geben: Er wählte «Joseph Anton», nach seinen Lieblingsautoren Joseph Conrad und Anton Tschekow.

Als die Führer der islamischen Revolution Salman Rushdie zu ihrem Feind erklärten, wussten sie, was sie taten. Der Autor war damals das literarische Versprechen einer neuen, bunten, multikulturellen Welt – und er war es geworden, weil er seine indische Herkunft mit dem Roman, einem westlichen Medium, verbunden hatte. Die Fatwa zielte deshalb auf Grösseres als auf einen Schriftsteller: Sie sollte trennen, sie sollte scheiden, sie sollte das Gemischte auseinandertreiben.

Der Leser kennt das Kapitel Weltgeschichte, das mit Salman Rushdie verknüpft ist, und wenn der Schriftsteller von diesen zehn Jahren im Ton der Gewöhnlichkeit erzählt, wirkt selbst der gemeinsame Auftritt mit Bono auf einem Konzert der Band «U2», als wäre da jemand mit einer Sopran-Ukulele unter dem Arm in eine Monstershow geraten – und dabei auf lauter andere Menschen mit Ukulelen unter den Armen gestossen.

JOSEPH ANTON.
Die Autobiografie. Aus dem Englischen von Verena von Koskull und Bernhard Robben. C. Bertelsmann Verlag 2012

OSTEN, WESTEN, GESCHICHTEN. Aus dem Englischen von Gisela Stege. rororo Taschenbuch 2010

SATANISCHE VERSE.
Roman. Erstmals 1988 erschienen. rororo Taschenbuch 2007

MITTERNACHTSKINDER. Roman. Erstmals 1983 erschienen Aus dem Englischen von Karin Graf. rororo Taschenbuch 2013

JOACHIM

SARTORIUS

DEUTSCHLAND

45

Joachim Sartorius ist Lyriker, Essayist und Herausgeber der gesammelten Werke von Malcolm Lowry und William Carlos Williams. Er ist Übersetzer unter anderem von John Ashbery, Wallace Stevens und E. E. Cummings und hat den «Atlas der neuen Poesie» herausgegeben. Nachdem er zwei Jahrzehnte im diplomatischen Dienst in New York, Istanbul, Prag und Zypern verbracht hatte, wurde er Generalsekretär des Goethe-Instituts und leitete die Berliner Festspiele von 2001 bis 2011.

Es gibt kaum einen mächtigeren Vermittler von und in der Lyrik als

Joachim Sartorius. Reisen zwischen Kontinenten, Kulturen und Epochen, Begegnungen und Lektüren prägen sein Werk. Er zeigt auf, dass Lyrik nicht ausschliesslich eine europäische Angelegenheit ist. Neben seiner Lyrik schreibt Joachim Sartorius auch immer wieder Geschichten seiner Aufenthalte, vor allem in den mediterranen Gebieten.

Drei Jahre hat Joachim Sartorius auf Zypern gelebt – jetzt kehrt er dorthin zurück, zu den Kulturen und Legenden, zu Farben und Licht der Levante. Er spürt den vielen historischen und seelischen Sedimenten nach, der bewegten Geschichte der Insel, ihrer Teilung nach der türkischen Invasion im Jahre 1974 und der schwierigen aktuellen Situation. Und doch ist dieses Buch nicht das eines Historikers oder Politologen, sondern das eines Dichters, der anhand guter Freunde – Inselgriechen wie Inseltürken – Zypern zu verstehen sucht.

Das Reisen, das schmerzlich intensive Erinnern und das Meditieren «Am Arbeitsplatz» sind für Joachim Sartorius allesamt vielschichtiger Ausdruck für das Schreiben und geben Antwort auf die von ihm hartnäckig gestellte Frage nach dem besonderen Ort, den das Gedicht bereitstellt.

MEIN ZYPERN.
Mare Verlag 2013

DIE PRINZENINSELN.
Mare Verlag 2013

HÔTEL DES ÉTRANGERS. Gedichte.
Kiepenheuer & Witsch Verlag 2008

MARIE-

LUISE

SCHERER

DEUTSCHLAND

46

Jede Gilde hat ihre Gottheiten. Unter den Journalisten ist es die lang-jährige «Spiegel»-Mitarbeiterin Marie-Luise Scherer, deren Stil für viele zur Leitlinie und deren Reportagen zum Muster einer Gattung wurden.

Marie-Luise Scherer ist keine Geschichtenerzählerin. Trotzdem trägt die Neuauflage ihrer Pariser Reportagen den Titel **DIE BESTIE VON PARIS UND ANDERE GESCHICHTEN**. Sie gehören «zum Kernbestand der deutschen Literatur der letzten Jahrzehnte» so Hans Magnus Enzensberger.

Die Reportagen sind in den Acht-

ziger- und frühen Neunzigerjahren für den «Spiegel» entstanden. In den Achtzigerjahren versetzte ein Serienmord an französischen Rentnerinnen das Pigalle-Viertel in Angst und Schrecken – Ereignisse, die Scherer in hyperrealistischer Diktion nachzeichnet. Ungerührt schildert sie die letzten Lebensstunden der Ermordeten sowie die Verlockungen der Pariser Halbwelt. Ohne Sendungsbewusstsein streift sie dabei die Themen Gewalt, Rassismus und Prostitution. Hinter den Raubmorden liegt die Lebensgeschichte zweier Männer, die als Aussenseiter im doppelten Sinne – als schwarze Stricher – nach ihrer Festnahme zu «Bestien» stilisiert werden. Sie scheinen allen Klischees über ihr Milieu zu entsprechen, sind Produkt und Bedrohung der französischen Gesellschaft gleichermaßen.

Marie-Luise Scherers grosse Reportagen über die Pariser Prêt-à-porter-Schauen, über den letzten Surrealisten Philippe Soupault sowie über Volker Schlöndorffs Verfilmung von Prousts «Recherche» waren 2004 in «Die Andere Bibliothek» erschienen. Sie sind nun beim Matthes & Seitz Verlag wieder zu entdecken: Sprachlich ausgefeilte Tatsachenberichte, Geschichten am Ende eben doch, die niemand so beeindruckend gut zu erzählen weiss wie diese vielfach preisgekrönte Reporterin. Marie-Luise Scherer ist, mit einem Wort, die Historikerin des ungeheuren Alltags.

DIE BESTIE VON PARIS UND ANDERE GESCHICHTEN.

Matthes & Seitz 2012

ROBERT

SCHINDEL

ÖSTERREICH

47

Rund zwanzig Jahre nach seinem Roman **GEBURTIG** präsentiert Robert Schindel seinen zweiten Roman, **DER KALTE**. Dieser spielt im Wien der 1980er-Jahre und erzählt von der typisch intellektuell-künstlerischen Kaffeehausszene, von Privatem und Politischem. Entstanden ist ein komplexes Werk, in dem viele Figuren an reale Personen aus der damaligen Intellektuellen-, Polit- und Künstlerszene erinnern.

Mit seinen Romanen ist Robert Schindel ein Werk gelungen, das es dem Vergessen schwer macht, die Vergangenheit in die Geschichts-

bücher abzuschieben. Wenn Fakten Gesichter bekommen, wenn Schicksale nicht länger in Jahreszahlen gefangen sind, dann liegt das an der Kunst eines Schriftstellers, von seiner Zeit zu erzählen, so dass wir seine Bilder im Kopf behalten und sie hinterfragen. Es ist eine Auseinandersetzung mit Österreichs politischen Mythen, den Versuchen des Vergessens und der Angemessenheit von Erinnerung.

Die Waldheim-Affäre, die in der österreichischen Gesellschaft der 80er-Jahre als Katalysator wirkte, markiert das politische Gelände des Romans, in dem noch zwei weitere historisch reale Skandale ihren Platz haben: Der Skandal um Thomas Bernhards Stück «Heldenplatz», das 1988 uraufgeführt wurde, just zum 50. Jahrestag des Anschlusses, und die Auseinandersetzung um Alfred Hrdlickas Mahnmal gegen Krieg und Faschismus. Sie fällt ebenfalls ins Jahr 1988. Das gesamte real-historische Personal dieser Ereignisse und der Zeit von 1985 bis 1989 bevölkert Robert Schindels Roman.

Robert Schindel, 1944 in Bad Hall geboren, erlebte die Verhaftung seiner Eltern und deren Deportation. Der Vater starb im KZ Dachau, die Mutter überlebte Auschwitz. Er bezeichnet Wien als die «Vergessenshauptstadt». Robert Schindel wird in Leukerbad erstmals in der Schweiz seinen neuen Roman **DER KALTE** vorstellen.

DER KALTE. Roman.
Suhrkamp Verlag 2013

MAN IST VIEL ZU FRÜH JUNG. Essays und Reden. Jüdischer Verlag im Suhrkamp Verlag 2011

MEIN MAUSKLICKENDES SAECULUM. Gedichte. Suhrkamp Verlag 2008

GEBURTIG. Roman.
Suhrkamp Verlag
1992 / 1994

LUKAS BÄRFUSS
→ S. 22



CLEMENS BERGER
→ S. 23



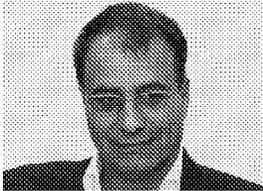
JOHN BURNSIDE
→ S. 24



ARNO CAMENISCH
→ S. 25



**AMIR HASSAN
CHEHELTAN**
→ S. 26



KURT DRAWERT
→ S. 27



OSWALD EGGER
→ S. 28



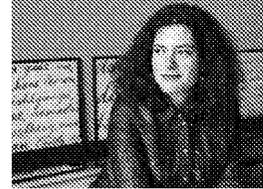
ISABELLE FLUKIGER
→ S. 29



**JONATHAN SAFRAN
FOER**
→ S. 30



NORA GOMRINGER
→ S. 31



HELON HABILA
→ S. 32



ANTJIE KROG
→ S. 33



MICHAEL KRÜGER
→ S. 34



HARTMUT LANGE
→ S. 35



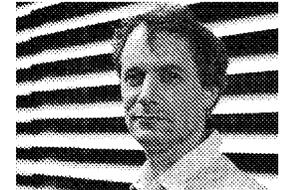
**KATJA
LANGE-MÜLLER**
→ S. 36



LULJETA LLESHANAKU
→ S. 37



JO LENDLE
→ S. 38



**GERTRUD
LEUTENEGGER**
→ S. 39



JONAS LÜSCHER
→ S.40



ROGER MONNERAT
→ S.41



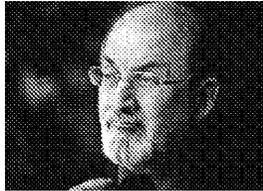
CONNIE PALMEN
→ S.42



DAVID VAN REYBROUCK
→ S.43



SALMAN RUSHDIE
→ S.44



JOACHIM SARTORIUS
→ S.45



MARIE-LUISE SCHERER
→ S.46



ROBERT SCHINDEL
→ S.47



PROGRAMM-

SCHWER-

PUNKTE

18. INTERNATIONAL
ES LIT
ERATURFESTIVAL
LIEBOWITZ
EUK
ERBAD
5.-7.7.2013

L'AFRIQUE N'EXISTE PAS.

EINE SPURENSUCHE

NACH DEM MYTHOS

AFRIKA

MODERATION
Raphael Urweider

Südafrika, wohnen die Welt? Wie denkt ein Belgier, der jahrelang Menschen im Kongo (RDC) interviewt hat, über die Rolle seines Heimatlandes? Sind Festivals, die «Afrika» im Fokus haben, oder Schreibende «aus Afrika» an einen Tisch bringen, bereits eine postkoloniale eurozentristische Frechheit?

«L'AFRIQUE N'EXISTE PAS. EINE SPURENSUCHE NACH DEM MYTHOS AFRIKA.»

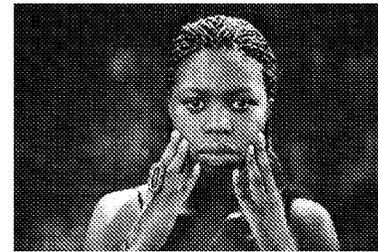
Gespräch mit Performance
Samstag, 6.7.2013, 20.00–21.15 Uhr

52

Afrika ist in den Augen vieler Europäer etwas, was Europa gerne sein möchte: Es wird oft als Einheit angesehen. Viele sehen Afrika nicht als Kontinent, sondern irrtümlicherweise als diffuses «Land». Selbst Menschen aus Ländern Afrikas, die in Europa leben, sagen oft, nach ihrer Herkunft gefragt, dass sie «aus Afrika» kommen. Eine für die Bewohner aller anderen Kontinente unvorstellbare Aussage: «Ich bin aus Asien, ich bin Europäer» würde niemand ernsthaft sagen oder fühlen.

Aber Afrika ist eben – gerade in der Vorstellung so vieler Europäer – mehr als eine geografische Entität: es ist Projektionsfläche, eine grobe Verallgemeinerung, Plattform für romantizistische Wünsche und Vorstellungen, die noch aus einer vorkolonialen Zeit zu stammen scheinen: «Terra incognita...»

Wie verstehen Menschen von heute den Begriff «Afrika», wie sehen Schreibende, die in Nigeria oder



Ntando Cele

53

GESPRÄCH

Im Gespräch werden **ANTJIE KROG** (Südafrika), **DAVID VAN REYBROUCK** (Belgien) und **HELON HABILA** (Nigeria) versuchen, etwas Licht auf

den «dunklen Kontinent» und unsere seltsamen Vorstellungen zu werfen. Vielleicht werden sie uns Europäern den zweitgrössten Kontinent mit seinen 54 Ländern etwas näher bringen, oder auch in die Distanz rücken, die ihm gebührt.

PERFORMANCE «FACE OFF»

Die Gespräche werden ergänzt durch einen Ausschnitt aus der Performance «Face Off» von **NTANDO CELE**. In Verbindung mit Musik des Komponisten **SIMON HO**, verwendet «Face Off» Text und Video, um den persönlichen Kampf mit Vorurteilen zu zeigen. **NTANDO CELE** verwendet (schwarzen?) Humor, um von ihren Erlebnissen im weissen Europa zu erzählen und aufzuzeigen, was uns unter Masken und Fleisch verbindet.

NTANDO CELE

NTANDO CELE ist eine südafrikanische Performerin. Sie hat verschiedene Theater- und Performanceprojekte in Europa und Afrika entworfen und als SchauspielerIn, Autorin und Sängerin gestaltet. Auf der Suche nach ihrer eigenen Sprache verwischt sie die Grenzen zwischen Physical-Theatre, Video-Installation und Performance. Sie tourt momentan mit «Face Off» durch Europa und Südafrika.

HELON HABILA

Biografie → S. 32

ANTJIE KROG

Biografie → S. 33

DAVID VAN REYBROUCK

Biografie → S. 43

FREMD - JAMES BALDWIN IN LEUKERBAD

EIN
FILMESSAY
VON
CHRISTIAN
WALTHER

54

Leukerbad, 1951. An einem bitterkalten Wintertag kommt der US-amerikanische Schriftsteller James Baldwin in das Walliser Dorf, um seinen ersten Roman fertig zu schreiben. Er ist der erste Schwarze, den die Einheimischen zu Gesicht bekommen. Dementsprechend wird Baldwin behandelt. Die Leute wissen zwar, wie er heisst, doch sie rufen ihn nicht bei seinem Namen. Und sie scheinen auch nicht zu verstehen, dass ein Amerikaner schwarz sein kann. Und dann führt er auch noch ein unbekanntes Gerät mit, mit dem er seine Gedanken notieren kann, eine Schreibmaschine.

Kurz: James Baldwin kommt als Fremder und wird als Fremder wieder gehen. Seine Eindrücke jedoch hält er fest.

In Leukerbad muss James Baldwin nicht mehr vorgestellt werden. Sein Besuch in den 1950er-Jahren ist Teil der lokalen Geschichte und wurde 2011 bereits am Literaturfestival Leukerbad thematisiert. Dass Baldwin in den 1960er-Jahren aber zu einem der bekanntesten und umstrittensten Schriftsteller seiner Generation wurde, ist heutzutage weniger bekannt. In einer szenischen Lesung wird Baldwins analytische Brillanz und sein Kampf um Anerkennung bei Schwarzen und Weissen beleuchtet, bevor Filmautor Christian

Walther und Schauspieler Beat Albrecht in das Filmessay «Fremd» überleiten, das in Leukerbad Premiere feiert, bevor es an Filmfestivals im In- und Ausland zu sehen sein wird.

55

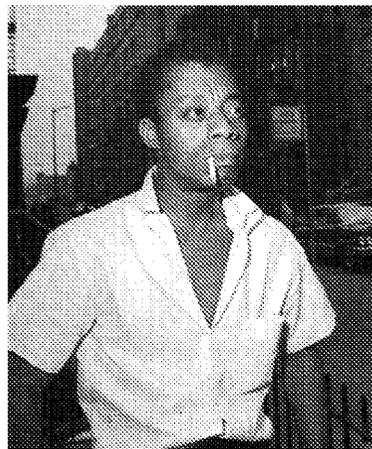
FILMPREMIERE
FREMD - JAMES BALDWIN IN LEUKERBAD
Szenische Lesung mit **BEAT ALBRECHT** und **CHRISTIAN WALTHER**

**CHRISTIAN
WALTHER**

Christian Walther, geboren 1972 in Bern, Journalist und Filmemacher, arbeitet als Produzent in der Abteilung Kultur von SRF, lebt in Zürich

**BEAT
ALBRECHT**

Beat Albrecht, geboren 1943 in Mörel, Schauspieler, Regisseur, Sprachcoach, Theater- und Hörbuchproduzent, lebt in Solothurn



James Baldwin
(1924–1987)

Ein Filmessay von Christian Walther
Kamera: **DANIEL LEIPPERT, ELIA LYSSY**
Musik: **NILS PETER MOLVAER**
Schnitt: **CHRISTIAN MÜLLER**
Produktion: Insertfilm AG, Solothurn

ÜBER- SETZUNGS- KOLLOQUIUM

MIT

ARNO

CAMENISCH

56

Übersetzerinnen und Übersetzer sind nicht nur besonders gewissenhafte Leser, sondern auch wichtige Vermittler zwischen Sprachen und Kulturen. In Kooperation mit dem Literarischen Colloquium Berlin (LCB) und unterstützt durch Pro Helvetia, dem Centre de traduction littéraire Lausanne (CTL) und Palais Valais sind auch in diesem Jahr sechs Übersetzerinnen und Übersetzer deutschsprachiger Literatur nach Leukerbad eingeladen.

Unter der Leitung von Jürgen Jakob Becker vom LCB nehmen dieses Jahr an der Textwerkstatt teil:

Camille Luscher, Französisch	Chrystyna Nazarkevich, Ukrainisch
Amalija Maček, Slowenisch	Linda Östergaard, Schwedisch
Donal McLaughlin, Englisch	Alexej Schipulin, Russisch

Protokolliert werden die Gespräche von Stéfanie Brändly (CTL). Im Zentrum der Gespräche steht der

Roman **USTRINKATA**. Arno Camenisch wird den Übersetzerinnen und Übersetzern Rede und Antwort stehen.

Nach dem intensiven Kolloquium vom 3. und 4. Juli in Leuk berichten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Literaturfestivals Leukerbad von den Ergebnissen der Werkstatt und ihrer Arbeit als Grenzgänger zwischen den Kulturen.

www.lcb.de

PRÄSENTATION der Ergebnisse des Übersetzungskolloquiums, Samstag, 6.7.2013, 10.30 Uhr

TEAM

UND

PARTNER

18. INTERNATIONAL
ES LIT
ERATURFESTIVAL
LEUKERBAD
5.-7.7.2013

GASTGEBER DER LITERARISCHEN HORS D'OEUVRES

58

Christine Lötscher studierte Germanistik und Geschichte. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Populäre Kulturen der

**CHRISTINE
LOTSCHER**

Universität Zürich und des Schweizerischen Instituts für Kinder- und Jugendmedien SIKJM. Ausserdem arbeitet sie als freie Literaturkritikerin und ist Mitglied der Jury für den Schweizer Buchpreis.

**STEFAN
ZWEIFEL**

2009 erhielt Stefan Zweifel den Berliner Preis für Literaturkritik für seine «eigensinnige Weise», Literatur in Texten und am Bildschirm zu reflektieren. Er ist nicht nur freier Autor (NZZ, Das Magazin, Buch-Kolumne im du), sondern auch Leiter der Sendung Literaturclub des Schweizer Fernsehens. Zusammen mit Michael Pfister übersetzte er zehn Bände von de Sade (**JUSTINE & JULIETTE**) und kuratierte Ausstellungen über Alberto Giacometti und Balthus (Genf 2009) oder «Sade / Surreal» (Kunsthau Zürich 2001). Mit Heinz Bütlter und Alexander Kluge realisierte er eine dreistündige DVD-Dokumentation über Surrealismus und Dada (NZZ Medien). 2012 erscheint Raymond Roussels **LOCUS SOLUS** in einer Neuübersetzung von Stefan Zweifel.

MODERATIONEN

**THORSTEN
DÖNGES**

Thorsten Dönges studierte Germanistik und Geschichte in Bamberg. Seit 2000 ist er Mitarbeiter des Literarischen Colloquiums Berlin; derzeit betreut er dort den Programmbereich zeitgenössische deutschsprachige Literatur. Das Festival in Leukerbad hat er 2006 als Moderator des Übersetzungskolloquiums kennen und lieben gelernt.

**CHRISTINE
LOTSCHER**

(→ Hors d'OEuvres → S. 58)

**ROBERT
RENK**

Robert Renk war Mitbegründer / Leiter einiger Kulturzentren sowie Literatur- und Theaterfestivals in Österreich und Italien (u. a. Kulturgasthaus Bierstindl, Spielboden,

59

«theater trifft»). Er arbeitet(e) u. a. als Entdeckungssender in Sachen Literatur, als Verlagsmitarbeiter, Literaturveranstalter und Buchhändler. Herausgeber einiger Publikationen und Gastdozent für Kulturvermittlung an der Universität Innsbruck.

**FRANZISKA
SCHLÄPFER**

Franziska Schläpfer ist seit über 40 Jahren journalistisch tätig. Als ausgebildete Buchhändlerin leitete sie von 1989 bis 1996 die Fachzeitschrift «Der Schweizer Buchhandel» und publiziert seither als freie Kulturjournalistin mit Spezialgebiet Schweiz und Schweizer Literatur. Sie veröffentlichte Biografien, literarische Anthologien und den Porträtband **SCHÖN SCHRÄG. SCHWEIZERINNEN DER BESONDEREN ART**. Sie ist Dozentin an der SAL Schule für Angewandte Linguistik (Zürich) im Lehrgang Literarisches Schreiben.

**RAPHAEL
URWEIDER**

Raphael Urweider studierte Germanistik und Philosophie an der Universität Freiburg und absolvierte die Jazzschule Bern. Er lebt und arbeitet in Bern als Lyriker, Theaterautor, Übersetzer und Musiker. Zuletzt erschienen sind **ALLE DEINE NAMEN. GEDICHTE VON LIEBE UND LIEDERLICHKEIT** (DuMont 2008) und die Übersetzung von **DER GOALIE BIN ICH** von Pedro Lenz aus dem Bern-deutschen: **DER KEEPER BIN ICH** (Bilgerverlag 2012).

DEUTSCHSPRACHIGE STIMMEN

**THOMAS
SARBACHER**

Thomas Sarbacher arbeitet als freischaffender Schauspieler in Deutschland und in der Schweiz. Nach langjähriger Zugehörigkeit zum Ensemble der Bremer Shakespeare Company folgten diverse Gastengagements an Theatern in Konstanz, Zürich und Hamburg. Hinzu kam die Arbeit für Film und Fernsehen, durch die er einem breiteren Publikum bekannt wurde. Heute macht er nebedem viele Lesungen, liest Hörbücher ein, unter anderem für die Schweizer Bibliothek für Blinde und

Sehbehinderte, und erarbeitet Theaterproduktionen, die er in Zürich zur Aufführung bringt.

**SIEGFRIED
TERPOORTEN**

Siegfried Terpoorten, 1971 in München geboren, und lebt seit 12 Jahren in Zürich. Schauspielstudium an der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Hamburg und an der Otto-Falkenberg-Schule in München. Ensemblemitglied am Schauspielhaus Hamburg von 1996 – 1998, am Theater Basel, am Maxim-Gorki-Theater Berlin und von 2008 – 2010 am Theater Neumarkt Zürich. Verschiedene Produktionen in Zürich, München, Hamburg, Basel, Berlin. Wirkte bei Fernseh- und Kinofilmproduktionen mit («Der Schuh des Manitu», «Erkan und Stefan», «Tatort»). Zuletzt war er als Hauptkommissar in der 8-teiligen SAT1-Reihe «Stadt, Land, Mord» zu sehen.

MUSIKER

**ANDY FEJES
ALIAS
DJ MIFUME**

Als DJ Mifume lebt und arbeitet Andy Fejes in Basel. In den 80er-Jahren startete er als Resident DJ im fri-son Fribourg mit Indierock / Dubreggae / Oldschool HipHop, später war er Resident DJ am Festival Rock Oz Arènes Avenches und in diversen Clubs in Basel. Seit 2000 als «Living Jukebox» unterwegs mit 7"-Singles in der ganzen Schweiz. Im Einsatz als DJ für Lee Scratch Perry, MC 5, Faithless, und andere.

**FRANZÖSISCHE
ÜBERSETZUNG**

**CAMILLE
LUSCHER**

Camille Luscher studierte Germanistik und französische Literaturwissenschaft an der Universität Lausanne. Neben einem Masterstudium am Schweizerischen Literaturinstitut in Biel ist sie als literarische Übersetzerin tätig. Seit 2009 übersetzt sie auch das Programm des Literaturfestivals Leukerbad ins Französische.

**GASTGEBER
DER
LITERARISCHEN
HORS
D'ŒUVRES
→ S. 58**

STEFAN ZWEIFEL



CHRISTINE LOTSCHER



**DEUTSCHSPRACHIGE
STIMMEN
→ S. 59**

THOMAS SARBACHER



**SIEGFRIED
TERPOORTEN**



DAS LEITUNGS- TEAM

62

HANS RUPRECHT
Ko-Leitung,
Programmleitung und
Sponsoring



ANNA KULP
Ko-Leitung,
Kommunikation und
Organisation



JONAS WALKER
Leukerbad Tourismus



PHILIPP WERLEN
Infrastruktur



Tatkräftig unterstützt werden wir ausserdem von:
ALEXANDRA J'ÄGER, Leitung Festivalbüro
ADRIAN RUPRECHT, Infrastruktur und Festivalbüro
CHRISTIAN PAULI, Presse
JONAS LUDWIG WALTER, Fotografie

PALAIS VALAIS

63

Palais Valais steht für das Zusammengehen von literarischen Initiativen im Wallis. Seit gut fünfzehn Jahren haben sich an der Walliser Sprachgrenze zwei literarische Projekte mit internationaler Ausstrahlung etabliert: das Internationale Literaturfestival Leukerbad und der «Spycher: Literaturpreis Leuk». Das Übersetzeratelier in Raron, die Rilke-Stiftung in Siders und weitere Akteure sind komplementäre Partner dieses wachsenden Netzwerks.

Eine der ersten Initiativen des Palais Valais, das Übersetzungs-Kolloquium in Leuk mit anschliessender Präsentation am Literaturfestival in Leukerbad, ist ein fester Bestandteil des Festivals geworden. Seit dem Herbst 2007 führt Palais Valais das Schulprojekt «Konkret: Schule und Literatur» durch. Renommierete Schriftstellerinnen und Schriftsteller arbeiten während einer Woche mit Jugendlichen des Kollegiums Brig, der OMS St. Ursula und der OS Brig, OS Raron, OS Leuk und der OS Gampel. Dieses erfolgreiche Projekt wird in diesem Jahr weitergeführt und bereits zum vierten Mal auch in französischer Sprache durchgeführt.

Palais Valais versteht sich als eine strategische Partnerschaft, die das Wallis als aussergewöhnlichen Ort des Schreibens und Rezipierens gemeinsam stärken soll, denn das Buch wird auch in Zukunft trotz Vorherrschaft der digitalen Medien ein wesentlicher Träger unseres Wissens und Empfindens bleiben, ein Spiegel unserer äusseren und inneren transitorischen Landschaften.

www.spycher-literaturpreis.ch

www.literaturfestival.ch

www.kulturstiftung.raron.ch

www.festivalrilke.ch

SPYCHER: LITERATURPREIS LEUK

64

Der «Spycher: Literaturpreis Leuk», besteht aus einem fünfjährigen Aufenthalttsrecht in dem mittelalterlichen Städtchen und zeichnet seit 2001

europäische Autorinnen und Autoren aus, in deren Werk sich eine Nähe zu der besonderen grenzgängerischen Situation des Wallis als Landschaft zwischen den Sprachen, zwischen Italien, Frankreich und Deutschland findet. Der Preis schafft nicht nur einen Rückzugsraum für die Literatur in einer atemberaubenden Landschaft, sondern wagt auch in der Landschaft der Literaturpreise etwas gänzlich Neues: Er verpflichtet Schriftsteller und einen Ort für eine lange Zeit aufeinander.

Längst haben die Preisträger, die dieses virtuelle Heimrecht in Leuk bisher geniessen konnten –

LUKAS BÄRFUSS	BARBARA HONIGMANN	DANIEL DE ROULET
MARCEL BEYER	FELICITAS HOPPE	GILLES ROZIER
JOHN BURNSIDE	BARBARA KÖHLER	JUDITH SCHALANSKY
GERHARD FALKNER	LÁSZLÓ KRASNAHORKAI	MICHAEL SCHISCHKIN
LAWINIA GREENLAW	SIBYLLE LEWITSCHAROFF	ALISSA WALSER
DURS GRÜNBEIN	MARTIN MOSEBACH	ADAM ZAGAJEWSKI
THOMAS HETTICHE	MARIE NDIAYE	
MICHAEL HOFMANN	ULRICH PELTZER	

– damit begonnen, literarische Spuren im Wallis zu hinterlassen. Seit 2009 erscheint im Dörlemann Verlag die Edition Spycher: Felicitas Hoppes fulminante Erzählung **DER BESTE PLATZ DER WELT** findet sich hier, und in diesem Frühjahr sind Barbara Köhlers **36 ANSICHTEN DES BERGES GORWETSCH** erschienen.

Zusammen mit dem Literaturfestival Leukerbad bildet der «Spycher: Literaturpreis Leuk» das Herz des Palais Valais (→ S. 63). Es ist eine gute Tradition, dass Preisträger zum Festival eingeladen werden. In diesem Jahr sind das Lukas Bärfuss (→ S. 22) und John Burnside (→ S. 24), deren Lesungen auch als Einladung gelten können, am ersten Septemberwochenende nach Leuk zu kommen, um an der Verleihung des Spycher: Literaturpreises teilzunehmen, der in diesem Jahr wieder in der stimmungsvollen Atmosphäre des Schlosses Leuk vergeben wird.

www.spycher-literaturpreis.ch

www.doerlemann.com

SCHWIPS BEI SWIPS VERLEGER-BAR AUF DEM DORFPLATZ

65

Zum 5. Mal, also fast schon traditionell, stellt SWIPS, der Verband der unabhängigen Deutschschweizer Verlage, während des Literaturfestivals auf dem Dorfplatz die SWIPS-Bar auf. Bei roten, weissen und schäumenden Tropfen aus dem Wallis lässt es sich hier wunderbar mit AutorInnen, VerlegerInnen, KollegInnen und anderen Festivalbesuchern ins Gespräch kommen. Ausserdem werden wieder die Höhepunkte des

Die SWIPS-Weinbar ist am Freitag, 5.7. und Samstag, 6.7. jeweils ab 16.30 Uhr geöffnet.

Jahres aus den Programmen der SWIPS-Verlage an der Bar verlost.

SWIPS, Swiss Independent Publishers, wurde 2007 gegründet, um die reiche Palette der Schweizer Verlagskultur einem interessierten Publikum direkt zu vermitteln, Medienpräsenz zu erlangen und sich gebündelt besser auf dem Markt zu positionieren.

SWIPS – das sind:

bilgerverlag	Nimbus
Christoph Merian Verlag	orte Verlag
Der gesunde Menschenversand	Rotpunktverlag
Dörlemann Verlag	Verlag Scheidegger & Spiess
Edition 8	Seismo Verlag
edition clandestin	Unionsverlag
Edition Howeg	verlag die brotsuppe
edition pudelundpinscher	Verlag Martin Wallimann
edition taberna kritika	Walde + Graf Verlag
elfundzehn Verlag	Waldgut Verlag
KaMeRu Verlag	Zytglogge Verlag
Lars Müller Publishers	
Lenos Verlag	
Limmat Verlag	

www.swips.ch

Die Schreibwerkstätten werden in Kooperation mit den LINDNER HOTELS UND ALPENTHERME LEUKERBAD angeboten.

Mit Unterstützung der
Loterie Romande



prohelvetia

LANDIS & GYR STIFTUNG



österreichisches kulturforum

DA
AD

SüdKulturFonds
Fonds Culturels



Das 18. Internationale Literaturfestival Leukerbad
verdankt sein Zustandekommen der ideellen und
finanziellen Unterstützung durch:

- Gemeinde Leukerbad
- Leukerbad Tourismus
- Loterie Romande
- Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung
- Fondation Jan Michalski
- Buchhandlung Wege-nerplatz, Brig
- Lindner Hotels & Alpen-therme
- Kanton Wallis / Kulturrat
- Migros Kulturprozent
- Österreichisches Kulturforum
- Team Raiffeisen Susten s+z Druckerei
- Berliner Künstler-programm des DAAD
- Centre de Traduction Littéraire Université de Lausanne
- Mobilier Wallis
- Spycher: Literaturpreis Leuk
- Gemmibahnen und Berghotel Wild-strubel

Ein herzlicher Dank für die grosszügige Unterstüt-
zung geht an die Hoteliers, die den Autorinnen und
Autoren wiederum Gastfreundschaft gewähren.

Wir danken:
filmreif für den Online-Auftritt des Festivals,
Franziska Burkhardt für die grafische Gestaltung,
Hotel Wildstrubel, Wasserzunft Leukerbad,
Burgerschaft Leukerbad, Rehazentrum Leukerbad,
Free Power Music AG, Gampel, für die Audio-
Technik und die Dekoration, dem Rehazentrum
Leukerbad und den Lindner Hotels und Alpent-
herme für die Räumlichkeiten, Hotel Les Sources
des Alpes, Hotel Mercure Bristol Leukerbad,
Hotel Regina Terme und Hotel Alpina für die Lese-
räumlichkeiten, den Torrent-Bahnen und dem
Restaurant Rinderhütte für die Gastfreundschaft
am Autorenabend – sowie all jenen, die
bei der Durchführung des Festivals mithelfen.

PRAKTISCHES

18. INT
ERNATIONAL
ES LIT
ERATURF
ESTIVAL L
EUK
ERBAD
5.-7.7.2013

Die Hoteliers von Leukerbad gehörten zu den Ersten, die eine Partnerschaft mit dem Literaturfestival eingegangen sind. Ihre Gastfreundschaft ist sprichwörtlich. Wir empfehlen Ihnen darum gerne, Ihre Übernachtung bei einem unserer Partnerhotels zu buchen. Buchen Sie unbedingt rechtzeitig!

Alle Informationen zu weiteren Unterkunftsmöglichkeiten erhalten Sie über Leukerbad Tourismus. Reservieren Sie Ihre Unterkunft entweder direkt bei einem unserer Partnerhotels und kaufen Sie den Festivalpass im Festivalbüro vor Ort oder beziehen Sie alles zusammen bei Leukerbad Tourismus über Telefon 027 472 71 71, über Fax 027 472 71 51 oder über info@leukerbad.ch.

- | | |
|---|---|
| ***** Hotel Les Sources des Alpes
027 472 20 00
www.sourcesdesalpes.ch | *** Hotel Waldhaus Grichting
027 470 32 32
www.hotel-waldhaus.ch |
| **** Lindner Hotels & Alpentherme
027 472 10 00
www.lindnerhotels.ch | *** Kur- und Ferienhaus
Volksheilbad
027 472 21 00
www.volksheilbad.ch |
| **** Badehotel Grichting-Badnerhof
027 472 77 11
www.hotel-grichting.ch | *** Parkhotel Quellenhof
027 472 70 60
www.parkhotel-quellenhof.ch |
| **** Badehotel Regina Terme
027 472 25 25
www.reginaterme.ch | ** Hotel Derby
027 472 24 72
www.hotelderby.ch |
| **** Mercure Bristol Leukerbad
027 472 75 00
www.bristolhotel.ch | ** Hotel Gemmi
027 470 11 06
www.hotel-gemmi-leukerbad.ch |
| *** Hotel Alpina
027 472 27 27
www.alpina-leukerbad.ch | |
| *** Hotel Astoria
027 470 14 15
www.astoria-leukerbad.ch | WEITERE UNTERKUNFTE |
| *** Hotel Escher
027 470 14 31
www.hotel-escher.ch | GRUPPEN- UND EINZELUNTERKUNFTE:
Touristenheim Bergfreude, 027 470 17 61
touristenheim@rhone.ch |
| *** Hotel Heilquelle
027 470 22 22
www.heilquelle.ch | FERIENWOHNUNGEN:
Leukerbad Tourismus, 027 472 71 71
www.leukerbad.ch |
| | CAMPING:
Sportarena Leukerbad, 027 470 10 37
info@sportarenaleukerbad.ch |

Natürlich können Sie es machen wie Goethe und Leukerbad von Norden her kommend über den Gemmipass erwandern – wir empfehlen Ihnen allerdings die Anreise mit dem Zug, egal ob Sie von Norden oder aus dem Süden anreisen. Ausserhalb der regulären Busverbindungen von und nach Leukerbad besteht zudem die Möglichkeit eines Taxi-Dienstes über 079 355 24 40 (Taxi Roger Loretan, Leuk).

HINREISE

DONNERSTAG 4.7.2013		FREITAG, 5.7.2013 VORMITTAG		FREITAG, 5.7.2013 NACHMITTAG	
Zürich	ab 13.02	Zürich	ab 08.02	Zürich	ab 13.02
Basel	ab 12.59	Basel	ab 07.59	Basel	ab 12.59
Bern	ab 14.07	Bern	ab 09.07	Bern	ab 14.07
Visp	an 15.02	Visp	an 10.02	Visp	an 15.02
Visp	ab 15.07	Visp	ab 10.11	Visp	ab 15.07
<hr/>		<hr/>		<hr/>	
Genf	ab 13.03	Genf	ab 08.03	Genf	ab 13.03
Lausanne	ab 13.46	Lausanne	ab 08.46	Lausanne	ab 13.46
Montreux	ab 14.06	Montreux	ab 09.06	Montreux	ab 14.06
Sion	ab 14.55	Sion	10.11	Sion	ab 14.55
Leuk	ab 15.22	Leuk	ab 10.36	Leuk	ab 15.22
<hr/>		<hr/>		<hr/>	
Leukerbad	an 15.53	Leukerbad	an 11.07	Leukerbad	an 15.53

RÜCKREISE

SONNTAG 7.7.2013	
Leukerbad	ab 17.02
<hr/>	
Visp	an 17.52
Visp	ab 17.57
Bern	an 19.02
Basel	an 19.59
Zürich	an 19.58
<hr/>	
Leuk	an 17.36
Sion	an 18.04
Montreux	an 18.52
Lausanne	an 19.14
Genf	an 19.57

EINTRITTSKARTEN

18. INTERNATIONALES
LITERATURFESTIVAL
LEUKERBAD
5.-7.7.2013

70

EINZELVERANSTALTUNG

Karten sind während des Festivals nur erhältlich, falls freie Plätze zur Verfügung stehen. Freundes- und Gönnerpässe werden bevorzugt behandelt.

Festivalpässe und die ermässigte Jugendkarte können über die Website www.literaturfestival.ch, über die Faxnummer 027 472 71 51, oder bei Leukerbad Tourismus, Telefon 027 472 71 71, bestellt werden oder sind im Festivalbüro erhältlich. Alle anderen Karten sind ab Donnerstag, 4.7.2013, 16 Uhr, im Festivalbüro auf dem Dorfplatz erhältlich. Bitte beachten Sie, dass im Festivalbüro nur Barzahlung möglich ist.

Grosses Publikum, kleine Räume: Es kann sein, dass einzelne Veranstaltungen voll besetzt sind. Wir bitten Sie um Verständnis, sollten wir aus Sicherheitsgründen den Einlass beschränken müssen. Zu den meisten Veranstaltungen finden Parallelveranstaltungen statt

LITERARISCHES WANDER- WOCHENENDE, 29./30.6.2013

(→ S. 9)
Bitte bestellen Sie Tickets für die literarische Wanderung am Samstag, 29.6.2013, im Vorfeld über die Website www.literaturfestival.ch oder per E-Mail an info@literaturfestival.ch. Die Teilnehmerzahl pro Wanderung ist beschränkt. Bei grossem Interesse im Vorverkauf werden weitere Wanderungen parallel stattfinden.

Der Eintritt zur Vernissage des **LITERARISCHEN WANDERBUCHS** am Sonntag, 30.6.2013, ist frei.

FESTIVALPASS 5.-7.7.2013 Fr. 150.-

FESTIVALPASS FÜR GÖNNER

5.-7.7.2013 Fr. 500.-
Als Gönner/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen und Ihrer Begleitung einen der Festivalcocktails nach Wahl. Wir laden Sie zu einem feinen Apéro am Samstagvormittag ein.

FESTIVALPASS FÜR FREUNDE

5.-7.7.2013 Fr. 200.-
Als Freund/in des Festivals erhalten Sie Ihren persönlichen Festivalpass. Bei grossem Andrang werden Sie bevorzugt behandelt. In der Pablo's Lounge offerieren wir Ihnen einen der Festivalcocktails nach Wahl.

TAGESKARTE FREITAG Fr. 75.-

TAGESKARTE SAMSTAG Fr. 75.-

TAGESKARTE SONNTAG Fr. 60.-

**ZWEITAGESKARTE SAMSTAG
UND SONNTAG** Fr. 125.-

Spezialpreis für **JUGENDLICHE
BIS 25 JAHRE:** Festivalpass
5.-7.7.2013 Fr. 75.-

SCHWEIZER LITERATURFESTIVALS

71

Damit die Wartezeit bis zum **19. INTERNATIONALEN LITERATURFESTIVAL LEUKERBAD (4.-6.7.2014)** nicht so lange wird:

14. Seetaler Poesie-
sommer
7.7.-11.8.2013
www.heidegg.ch

Tag der Poesie in Basel
14.9.2013
www.tagderpoesie.ch

Zürich liest und BuchBasel
24.-27.10.2013
www.zürich-liest.ch
www.buchbasel.ch

23. Dis da litteratura in
Domat / Ems
8.-10.11.2013
www.litteraturarumantscha.ch

Buchmesse Basel
14.-23.2.2014
www.buchmesse-basel.ch

Literaare: 9. Thuner
Literaturfestival
7.-9.3.2014
www.literaare.ch

Luzern bucht: 30. Luzerner
Literaturfest und Buch-
markt
20.-23.3.2014
www.literaturfest.ch

St. Galler Literaturtage
Wortlaut
28.-30.3.2014
www.worlautsg.ch

36. Solothurner
Literaturtage
30.5.-1.6.2014
www.literatur.ch

19. Internationales
Literaturfestival Leukerbad
4.-6.7.2014
www.literaturfestival.ch

BILDNACHWEISE**BILDER DER AUTORINNEN
UND AUTOREN → S. 48–50**

John Burnside:

© Lucas Burnside

Amir Hassan Chehelan:

© Signe Maehler

Kurt Drawert:

© Günther Jockel

Oswald Egger:

© Charlotte Kons

Isabelle Flügger:

© Rotpunkt Verlag

Jonathan Safran Foer:

© Jerry Bauer

Nora Gomringer:

© Jürgen Bauer

Helon Habila:

© Jide Alakija

Antjie Krog:

© Philippe Matsas

Michael Krüger:

© Foto Meinen

Luljeta Lleshanaku:

© Soela Zani

Jo Lendle:

© Mario Giordano

Jonas Lüscher:

© Jonas Lüscher

Connie Palmen:

© Regine Mosimann

David Van Reybrouck:

© Stephan Vanfleteren

Salman Rushdie:

© Syrie Moskowitz

Joachim Sartorius:

© Mathias Bothor

Robert Schindel:

© Aleksandra Pawloff

BILD → S. 53

Ntando Cele:

© Mário Mavilau Pawloff

UBRIGE FOTOS:

zur Verfügung gestellt

IMPRESSUM**REDAKTION:**

Hans Ruprecht und Anna Kulp

GESTALTUNG:

Franziska Burkhardt

DRUCK: s+z:gutzumdruck,

Brig-Glis

AUFLAGE: 6 800 Exemplare

„Jonas Lüscher erzählt von reichen Engländern, die in einem tunesischen Oasenressort eine Hochzeit feiern, üppig, ausschweifend, rücksichtslos.“
Elke Heidenreich, Die Welt

„Es macht schlicht und einfach enormen Spass.“
Tages Anzeiger

Jonas Lüscher

Frühling der Barbaren

125 S. Geb. sFr 21,90(UVP) / € 14,95

ISBN 978-3-406-64694-2

C.H.BECK

W E G E N E R. P L A T Z

Buchhandlung & Papeterie
WEGENERPLATZ

Burgschaft, Alte Simplonstrasse 20, 3900 Brig
Tel. 027 923 18 84, www.wegenerplatz.ch



Isabelle Flükiger
Bestseller
Roman

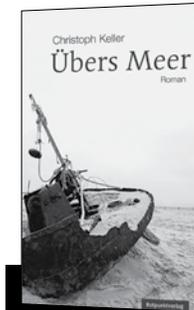
Aus dem Französischen
von Lydia Dimitrow

168 Seiten, gebunden
2013, 978-3-85869-532-1
Fr. 26.-

Thirtysomethings

Ein junges, innig verliebtes Paar in der Jetztzeit. Zusammen warten sie darauf, dass das richtige Leben beginnt.

»Ein anmutiges Büchlein, das die – sogar in der Schweiz bisweilen – harte Wirklichkeit keineswegs ausgrenzt, sondern mit Pffiffigkeit und Scharfsinn wahrnimmt.« BARBARA VILLIGER HEILIG, NZZ



Christoph Keller
Übers Meer
Roman

304 Seiten, gebunden
2013, 978-3-85869-530-7
Fr. 30.-

Freie Sicht aufs Mittelmeer

Ein Gegenwartsroman im besten Sinn des Wortes: kunstvoll verflochtene Geschichten über Revolten, biografische Brüche, Migration und die Liebe um die Jahrtausendwende.

»Der mediterrane Raum wird zur Chiffre für die Konflikte und Potenziale unserer Zeit. (...) Toll geschrieben.«

TAGES WOCHEN

www.brunobilgerteam.ch

coiffure
bruno bilger team

kirchstrasse 39 3954 leukerbad 027 470 11 56

FESTIVALBURO UND BÜCHERTISCH

Für Auskünfte zum Festival und zum Kartenverkauf steht im Herzen des Dorfes das Festivalbüro im Lindner Hotel zur Verfügung. Es ist täglich von 9.00–18.00 Uhr (Donnerstag ab 16.00 Uhr) geöffnet. Dort hält auch die Buchhandlung Wegenerplatz aus Brig alle lieferbaren Bücher der teilnehmenden Autorinnen und Autoren bereit.

NÜTZLICHE TELEFONNUMMERN

Festivalbüro (nur vom 4.–7.7.2013)	076 307 39 82
Leukerbad Tourismus	027 472 71 71
Taxi Roger Loretan	079 355 24 40

Kartenvorverkauf: WWW.LITERATURFESTIVAL.CH (→ S. 70)

Hotelbuchung und allgemeine Auskünfte: WWW.LEUKERBAD.CH (→ S. 68)

WWW.LITERATURFESTIVAL.CH

WWW.FACEBOOK.COM/LITERATURFESTIVAL.LEUKERBAD

VERANSTALTUNGSORTE

- ❶ Festivalbüro und Büchertisch im Lindner Hotel
- ❷ Kaminbar im Hotel und Garten Les Sources des Alpes
- ❸ Galerie St. Laurent
- ❹ Terrasse Hotel Alpina
- ❺ Alter Bahnhof
- ❻ Rehasentrum Leukerbad (RZL)
- ❼ Mercure Bristol Leukerbad
- ❽ Terrasse Hotel Regina Terme
- ❾ Gemmipass
- ❿ Leukerbad Tourismus

HOTELS

- 12 Hotel Les Sources des Alpes
MIT FESTIVAL-HOTELBAR
- 13 Mercure Bristol Leukerbad
MIT FESTIVAL-HOTELBAR
- 14 Lindner Hotels
MIT FESTIVALBAR: PABLO'S LOUNGE
- 15 Hotel Alpina
- 16 Hotel Astoria
- 17 Parkhotel Quellenhof
- 18 Hotel Waldhaus
- 19 Hotel Derby
- 20 Hotel Gemmi
- 21 Badehotel Regina Terme
- 22 Hotel Grichting-Badnerhof
- 23 Kur & Ferienhaus Volksheilbad
- 24 Hotel Heilquelle
- 25 Hotel Walliserhof
- 26 Hotel Escher

LEUKERBAD LOÈCHE-LES-BAINS

